kratki

HOLZBEHEIZTE FREISTEHENDE RAUMHEIZER

Bedienungs- und
Montageanleitung

Diese Bedienungsanleitung, samt allen Fotos, Illustrationen und Markenzeichen, ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Weder die Bedienungsanleitung noch das darin enthaltene Material dürfen ohne die schriftliche Genehmigung des Autors reproduziert werden. Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Der Hersteller behält sich das Recht vor, Korrekturen und Änderungen in dieser Bedienungsanleitung vorzunehmen, ohne jemanden darüber zu informieren.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und die Wahl unseres Raumheizers. Unser Kaminofen wurde für Ihre Sicherheit und Ihren Komfort entworfen. Wir sind davon überzeugt, dass unser Engagement beim Entwerfen sowie im Produktionsprozess des Kamins sich in der Zufriedenheit der getroffenen Wahl widerspiegeln wird. Bevor Sie mit der Montage und Verwendung fortfahren, lesen Sie bitte sorgfältig alle Kapitel in dieser Bedienungsanleitung. Wenn Sie Fragen oder Zweifel haben, wenden Sie sich bitte an unsere technische Abteilung. Weitere Informationen finden Sie unter der Internetadresse www. kratki.com

Kratki.pl Marek Bal ist ein bekannter und geschätzter Hersteller von Heizgeräten sowohl auf dem polnischen als auch auf dem europäischen Markt. Unsere Produkte werden in Anlehnung an strenge Normen hergestellt. Jeder von der Firma hergestellte Kamineinsatz unterliegt der Qualitätskontrolle in der Fabrik, wobei er strengen Sicherheitsprüfungen unterzogen wird. Die Verwendung von hochwertigen Materialien bei der Herstellung garantiert dem Endanwender einen effizienten und zuverlässigen Betrieb des Gerätes. Diese Betriebsanleitung enthält alle Informationen, die für korrektes Anschließen, Betrieb und Wartung des Einsatzes erforderlich sind.

ACHTUNG !!!

Bitte stellen Sie sicher, dass der Kaminofen ordnungsgemäß genutzt wird: heizen Sie mit geeignetem Holz, reinigen Sie ihn regelmäßig und erfreuen Sie sich vieler schöner und warmer Herbst- und Wintertage. Im Folgenden finden Sie einige Ratschläge für die ordnungsgemäße Wartung von Kamineinsätzen von Kratki.pl:

1. Der Einsatz sollte von qualifizierten Personen installiert und eingebaut werden.
2. Mindestens einmal im Jahr sollte der Schornsteinkanal überprüft werden.
3. Für das Heizen verwenden Sie trockenes Laubholz mit einem Feuchtigkeitsgehalt von maximal 20%.
4. Vor jeder Heizperiode sollten die Dichtungen ersetzt werden (Schnur in der Tür, Schnur unter der Glasscheibe).
5. Entfernen Sie regelmäßig Asche aus dem Aschekasten.
6. Überhitzen Sie den Einsatz nicht: die maximale Beladung beträgt 1/3 der Verbrennungskammergröße.
7. Die Glasscheibe sollte mit dem dafür vorgesehenen Mittel gereinigt werden, wobei darauf zu achten ist, dass es nicht direkt auf das Glas, sondern nur auf das Tuch aufgetragen wird.

EINLEITUNG

ANFORDERUNGEN SOWIE REGELN FÜR DIE INSTALLATION VON FEUERUNGEN WIE KAMINEINSÄTZE ODER HOLZGEHEIZTE FREISTEHENDE RAUMHEIZER SIND IN DEN FÜR DAS JEWEILIGE LAND GELTENDEN NORMEN SOWIE LANDESWIETEN UND LOKALEN VORSCHRIFTEN ZU FINDEN. DIE DARIN ENTHALTENEN BESTIMMUNGEN MÜSSEN EINGEHALTEN WERDEN!

Um die Brandgefahr zu vermeiden, muss das Gerät gemäß den geltenden Normen und technischen Regeln, von denen in der Betriebsanleitung die Rede ist, installiert werden. Die Montage muss von einer fachkundigen Person durchgeführt werden. Das Gerät entspricht der Norm EN 13240 und ist CE-zertifiziert.

Beachten Sie immer die geltenden Vorschriften an dem Ort, an dem das Gerät installiert wird. Stellen Sie zunächst sicher, dass der Schornstein den Anforderungen entspricht.

Das Gerät muss gemäß den geltenden baurechtlichen Normen installiert werden. Der Einsatz muss in einem sicheren Abstand von jedweden brennbaren Produkten aufgestellt werden. Es kann notwendig sein, die Wand und die umgebenden Materialien zu sichern. Das Gerät muss auf einer festen, nicht brennbaren Unterlage stehen. Der Schornstein muss luftdicht und seine Wände

müssen glatt sein, vor dem Anschluss muss er von Ruß und allen Verunreinigungen gereinigt werden. Die Verbindung zwischen dem Schornstein und dem Kamineinsatz muss dicht und aus nicht brennbaren Materialien hergestellt sowie vor Oxidation gesichert werden (Rauchrohr aus Stahl oder emailliert).

Falls der Schornstein zu schwachen Zug erzeugt, sollten neue Leitungen gelegt werden. Es ist auch wichtig, dass der Schornstein keinen übermäßigen Zug erzeugt. Dann sollte im Schornstein ein Zugbegrenzer installiert werden. Eine Alternative ist auch ein spezieller Aufsatz auf den Schornstein, der die Zugkraft reguliert. Die Prüfung des Schornsteins muss durch einen Schornsteinfegermeister durchgeführt werden und alle Änderungen dürfen nur von einer dazu berechtigten Firma ausgeführt werden, sodass die Anforderungen der im jeweiligen Land geltenden Vorschriften erfüllt werden.

VERWENDUNG

Die freistehenden Öfen der Firma kratki.pl werden als Dauerbrandfeuerungen mit manueller Brennstoffzufuhr eingestuft, die mit dem Gebäude nur mit einem Verbinder verbunden ist, durch den die Abgase außerhalb des Gebäudes abgeführt werden und die mit einer schließbaren Feuertür ausgestattet sind. Sie sind für die Verbrennung von Laubholz wie Hainbuche, Eiche, Buche, Akazie, Ulme, Ahorn, Birke, mit einer Feuchtigkeit <20% (zulässig sind auch Braunkohlenbriketts und Holzbriketts) bestimmt. Sie dienen als zusätzliche Wärmequelle in den Räumen, in denen sie installiert sind.

EINLEITENDE INFOS ACHTUNG!

Um die Brandgefahr zu vermeiden, sollte der Heizer gemäß
den entsprechenden Bauvorschriften und den technischen Empfehlungen in dieser Installations- und Bedienungsanleitung eingebaut werden. Das Projekt für die Installation des Kaminofens sollte von einem qualifizierten Fachmann erstellt werden. Vor der Inbetriebnahme ist eine technische Abnahme protokollarisch durchzuführen, an die eine Bescheinigung des Schornsteinfegermeisters und des Brandschutzspezialisten angehängt werden müssen.

ALLGEMEINE HINWEISE

a) Vor Beginn der Installation des Heizers sollen ein Gutachten und eine Abnahme des Schornsteins in Bezug auf seine technischen Parameter und technischen Zustand - Dichtheit, Durchgängigkeit durchgeführt werden.
b) Die Installation und die Inbetriebnahme des Heizers sollte von einem Installationsunternehmen mit entsprechenden Berechtigungen und Erfahrung durchgeführt werden.
c) Der Heizer sollte so nah wie möglich am Schornstein aufgestellt werden. Der Raum, in dem er installiert wird, muss über ein effizientes Belüftungssystem und über die für den ordnungsgemäßen Betrieb des Heizers erforderliche Luftmenge verfügen.
d) Vor der Benutzung des Heizers entfernen Sie die Aufkleber vom Glas.
e) Die technischen Parameter des Heizers gelten für den in dieser Betriebsanleitung angegebenen Brennstoff.
f) Es ist unabdingbar, die Termine der Kontrolle von Schornsteinleitungen (mindestens 2 Mal pro Jahr) einzuhalten.
g) Gemäß den geltenden Gesetzen kann der Kaminofen nicht die einzige Wärmequelle sein, sondern nur eine Ergänzung der bestehenden Heizungsanlage. Der Grund dafür ist die Notwendigkeit, das Heizen des Gebäudes bei längerer Abwesenheit der Bewohner sicherzustellen.

Die Installation des Heizers sollte in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der diesbezüglich geltenden Normen, baurechtlichen Anforderungen und Brandschutznormen durchgeführt werden. Die detaillierten Vorschriften bezüglich der Sicherheit der Konstruktion, des Brandschutzes und der Gebrauchssicherheit sind in den Vorschriften und Bauvorschriften des jeweiligen Landes enthalten.

AUSWAHL DES BRENNSTOFFS

Empfohlene Brennstoffe

- Der Hersteller empfiehlt, Holzscheite von Laubbäumen wie: Buche, Hainbuche, Eiche, Erle, Birke, Esche und dergleichen mit Abmessungen von ca. 30 cm Länge und Durchmesser von 30-50 cm sowie Braunkohlebriketts zu verwenden.
- Die Feuchtigkeit des verwendeten Holzes soll 20% nicht überschreiten, was einem 2 Jahre lang nach der Fällung konditionierten Holz entspricht, das unter einem Dach gelagert wurde.

Nicht empfohlene Brennstoffe

Vermeiden Sie Holzscheite mit einem Feuchtigkeitsgehalt von über 20%, da dies die deklarierten technischen Parameter beeinträchtigen kann und zu reduzierter Wärmeleistung führt.
Es wird nicht empfohlen, Nadelholz oder stark harzhaltiges Holz zu verwenden, weil es zur übermäßigen Rußbildung führt und die Notwendigkeit der häufigen Reinigung des Geräts und des Schornsteins verursacht.

Nicht zulässige Brennstoffe

In dem Heizer dürfen nicht verbrannt werden: Mineralien (z.B. Kohle, Tropenholz (z.B. Mahagoniholz), chemische Produkte oder Flüssigkeiten, wie Öl, Alkohol, Benzol, Naphthalin, Laminate, imprägnierte oder gepresste Holzstücke mit Bindemitteln, Abfälle. Wenn ein anderer Brennstoff zulässig ist, wird diese Information auf dem Typenschild angegeben.
Füllen Sie die Feuerung nicht vollständig mit Holz, die optimale Brennstoffmenge ist eine, die die Verbrennungskammer mit maximal 1/3 ihres Volumens füllt. Bevor Sie Holz hinzufügen, warten Sie, bis die Flammen fallen, geben Sie bei zu großer Glut kein Holz hinzu. Nach dem Anzünden des Feuers sollte die Verbrennungskammer mit Holz aufgefüllt werden, wobei Sie die Kammer für die Brenndauer vernünftigerweise entsprechend individuellen Erfahrungen füllen.
Die Tür muss immer geschlossen sein. Nach längerer Nichtbenutzung empfiehlt es sich, die erste Anzündung mit weniger Leistung zu starten.

MONTAGE UND INSTALLATION DES KAMINEINSATZES

Die Installation des Heizers sollte von einer Person durchgeführt werden, die über die entsprechende Berechtigung zur Durchführung dieser Art von Montagearbeiten verfügt. Dies ist Voraussetzung für die sichere Benutzung des Einsatzes. Der Installateur sollte in der Garantiekarte eine korrekte Ausführung der Montagevorgänge bestätigen, indem er seine Unterschrift setzt und die Garantie stempelt. Wird diese Anforderung nicht erfüllt, verliert der Käufer den Anspruch an Garantie gegenüber den Hersteller des Heizers.

VORBEREITUNG ZUR MONTAGE

Der Heizer wird montagefertig geliefert. Überprüfen Sie nach dem Auspacken die Vollständigkeit des Gerätes gemäß dieser Bedienungsanleitung. Überprüfen Sie zusätzlich die Funktion von:

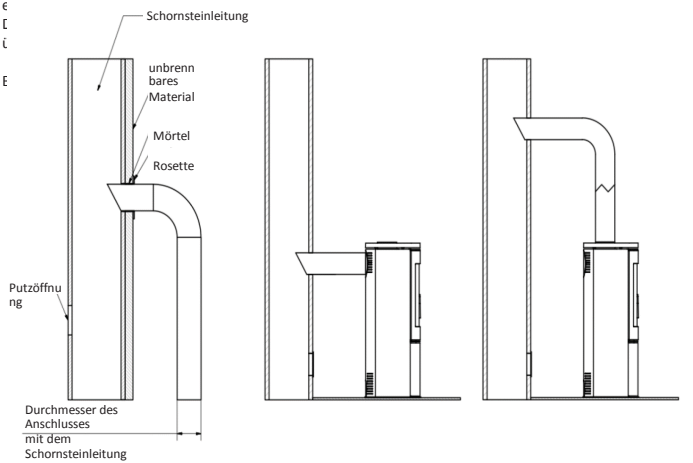
- Mechanismus zum Einstellen der Luftzufuhr zur Verbrennungskammer (Aschekasten);
- Mechanismus des korrekten Schließens der Vordertür (Scharniere, Griff);
- die Verkleidung der Rauch- und Rauchgasleitungen sollte eine Feuerbeständigkeit von mindestens 60 Minuten aufweisen;
- die Montage der Heizers kann nach dem positiven Ergebnis des durchgeführten Gutachtens der Rauchleitung durch den Schornsteinfegermeister erfolgen.

ANSCHLUSS AN DEN SCHORNSTEIN

Der freistehende Ofen sollte an einen individuellen Schornsteinkanal (Rauchgaskanal) angeschlossen werden.
Bestimmung des minimalen Schornsteinzuges für die Nennwärmeleistung [Pa]: Die Größe des Schornsteinzuges sollte betragen:
- Minimaler Zug - 6 ± 1 Pa,
- Durchschnittlicher Zug - 12 ± 2 Pa,
- Maximaler Zug - 15 ± 2 Pa.

Der Schornstein muss luftdicht und seine Wände glatt sein. Vor dem Anschluss muss er von Ruß und allen Verunreinigungen gereinigt werden. Die Verbindung zwischen dem Schornstein und dem Kamineinsatz muss dicht
und aus nicht brennbaren Materialien gefertigt sowie vor Oxidation gesichert werden (Rauchrohr aus Stahl oder emailliert). Falls der Schornstein zu schwachen Zug erzeugt, sollten neue Leitungen gelegt werden. Es ist auch wichtig, dass der Schornstein keinen übermäßigen Zug erzeugt. Dann sollte im Schornstein ein Zugbegrenzer installiert werden. Eine Alternative ist auch ein spezieller Aufsatz auf den Schornstein, der die Zugkraft reguliert. Die Prüfung der Schornsteinleitung muss durch einen Schornsteinfegermeister durchgeführt werden und die eventuellen Änderungen dürfen nur von einer berechtigten Firma ausgeführt werden, sodass die Anforderungen erfüllt werden.

Der Anschluss an den Schornsteinkanal sollte entsprechend der Norm erfolgen. Die minimale



LÜFTUNG IN EINEM RAUM, IN DEM DER OFEN INSTALLIERT WIRD

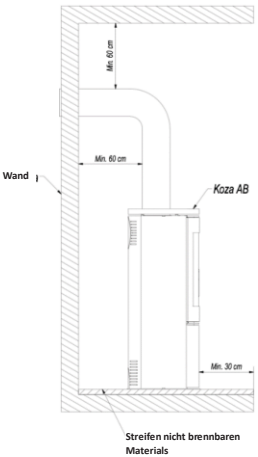
Der Ofen verbraucht für seine Arbeit Luft, deshalb ist es notwendig, eine angemessene Belüftung des Raums sicherzustellen, in dem das Gerät installiert ist. Die Zuluft-Lüftungsgitter des Lüftungssystems im Raum sollen gegen Selbsteinzug gesichert werden.

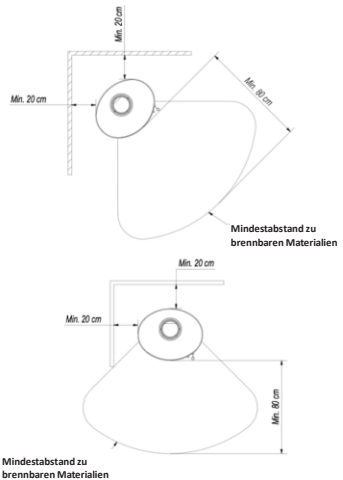
SICHERHEIT BEI AUFSTELLUNG DES OFENS - ABSTÄNDE

Der Ofen sollte auf einem nicht brennbaren Untergrund mit einer Dicke von mindestens 20-30 mm aufgestellt werden, der leicht entflammbare Boden vor der Ofentür sollte mit einem Streifen nicht brennbaren Materials mit einer Breite von mindestens 30 cm (z. B. Fliesen, Steinzeug, Stein, Glas oder Stahl) gesichert werden.

Der Ofen und die Anschlusselemente des Rauchgasauslasssystems müssen von den brennbaren, ungeschützten Konstruktionselementen des Gebäudes einen Abstand von mindestens 60 cm und von den geschützten mindestens 20 cm aufweisen. Der Abstand von den Seiten und der Rückseite des Ofens zu brennbaren Materialien sollte mindestens 20 cm betragen, der Abstand von der Tür des Ofens / Glases zu brennbaren Materialien sollte mindestens 80 cm betragen.

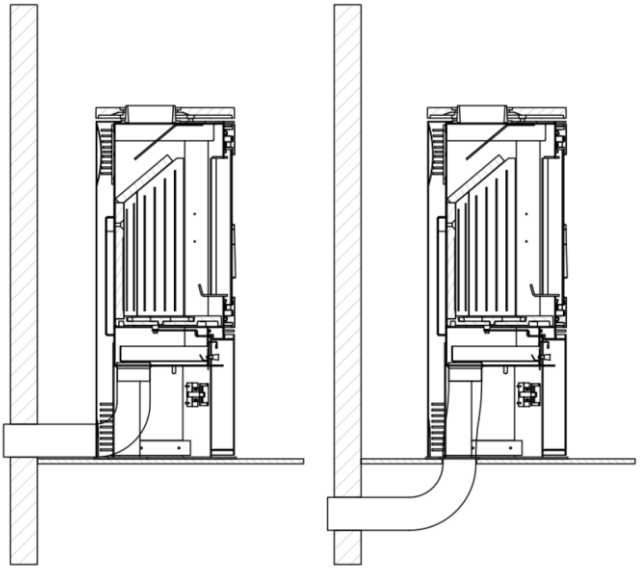
Bei allen Arbeiten im Zusammenhang mit dem Betrieb und der Bedienung des Ofens ist zu beachten, dass seine Stahlelemente eine hohe Temperatur aufweisen können. Für die Bedienung des Ofens sollen deshalb Schutzhandschuhe verwendet werden. Während des Betriebs und der Nutzung des Ofens müssen die Regeln eingehalten werden, welche die grundlegenden Sicherheitsbedingungen erfüllen:





- Machen Sie sich mit der Betriebsanleitung des Heizers vertraut und beachten Sie ihre Bestimmungen.
- Der Ofen sollte von einem Installateur gemäß den Sicherheitsvorschriften installiert und in Betrieb genommen werden.
- In der Nähe des Ofenglases keine temperaturempfindlichen Gegenstände lassen, das Feuer im Ofen nicht mit Wasser löschen, einen Ofen mit zerbrochenem Glas nicht benutzen, in der Nähe des Ofens dürfen sich keine leicht entzündlichen Elemente befinden.
- Gegenstände aus brennbaren Materialien müssen sich in einem Abstand von mindestens 1,5 m vom Ofen befinden.
- Halten Sie Kinder vom Ofen fern.
- Alle Reparaturen sollen von einem Installateur durchgeführt werden. Verwenden Sie nur Ersatzteile des Ofenherstellers.
- Ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers dürfen keine Änderungen an der Konstruktion, in den Installationsregeln oder bei der Verwendung vorgenommen werden.

Zuluft von außen - Anschlussmethode.



Die Zuluft in die Verbrennungskammer kann vom Raum oder von außen erfolgen. Der Ofen hat einen eingebauten Lufteinlass von außen - Ansaugstutzen fi 100 mm. Die Einstellung der Primärluft erfolgt unter dem Rost durch einen Mechanismus (Regler), der unterhalb der Tür des Einsatzes angebracht ist. Der Ofen verfügt über ein dreifaches System der Zuluft in die Verbrennungskammer, Primär- und Sekundärluft.
Die Verteilung der Luft in die Verbrennungskammer erfolgt in dem Raum (Luftkammer) unterhalb der Rostplatte, auf der die Verbrennung stattfindet. Die Primärluft wird unter dem Rost im Boden der Verbrennungskammer zugeführt. Die Sekundärluft wird durch einen speziellen Kanal (auf der Rückseite des Ofens) durch ein System von Löchern in die Verbrennungskammer geleitet. Bei der sekundären Verbrennung werden die Partikel, die sich im Rauch befinden, verbrannt. Der Ofen verfügt auch über ein Luftvorhangsystem. Die durch das Umlenkblech gelenkte Luft umströmt die Glasscheibe, wodurch die Flamme und der Rauch ferngehalten werden, was die Rußablagerung erheblich verringert. Auf diese Weise wird der Sauerstoff in den oberen Teil der Verbrennungskammer zugeführt, in der die Nachverbrennung von Gasen stattfindet, die bei der Verbrennung von Holz entstehen, was die Emission von schädlichem CO in die Atmosphäre reduziert.

Bei ausgewählten Modellen besteht die Möglichkeit, eine zusätzliche Klappe am Lufteinlass zu installieren, die nicht vom eingebauten Regler abhängig ist.

BETRIEB DES OFENS
Achtung! Bei allen Arbeiten im Zusammenhang mit dem Betrieb und der Bedienung des Geräts ist zu beachten, dass die Elemente eine hohe Temperatur aufweisen können. Bei der Bedienung des Ofens sollen deshalb Schutzhandschuhe verwendet werden.

ERSTES ANHEIZEN
Vor dem ersten Anheizen sollen alle Aufkleber oder die Teile der Ausrüstung, die sich in der Verbrennungskammer befinden, entfernt werden. Während des ersten Anheizens des Ofens soll die Mindesttemperatur gehalten werden. Alle Materialien müssen sich langsam an die hohen Temperaturen anpassen. Während des ersten Anheizens gibt der Ofen einen Geruch ab, der durch das Ausbrennen der Farbe verursacht wird. Der Geruch verschwindet nach kurzer Zeit. Bei Geruchsbildung lüften Sie immer den Raum, in dem sich der Ofen befindet.

Wichtig: Bevor Sie ein großes Feuer anzünden, zünden Sie ein- oder zweimal ein kleines Feuer an. Dadurch kann sich der Ofen ordnungsgemäß einsetzen und die Farbe aushärten.

NORMALES HEIZEN UND AUSLÖSCHEN DES OFENS
Um die Rauchgasfreisetzung während des Betriebs des Heizers zu verhindern, sollte die Tür die ganze Zeit geschlossen sein, außer der Zeit für Anheizen, Füllung mit Brennstoff und Beseitigung der Asche. Während des Anheizens sollte die maximale Luftzufuhr gewährleistet sein. Der Regler der Primärluftzufuhr muss vollständig geöffnet sein. Es ist erlaubt, die Tür leicht zu öffnen, bis die Flamme entsteht. Während des Aufheizens bei geöffneter Tür darf man den Ofen nicht ohne Aufsicht lassen. Verwenden Sie keine brennbaren Flüssigkeiten, Fett oder andere ungeeignete Mischungen, um das Anzünden zu erleichtern. Nach dem Aufheizen können die Verbrennungsparameter im Normalbetrieb des Ofens eingestellt werden, indem die Primärluftzufuhr unter der Tür eingestellt wird.

Bei der vollständig geöffneten Einstellung der Primärluftzufuhr in die Verbrennungskammer wird die größte Luftmenge unter die Feuerung zugeführt, was zu einer intensiven Brennstoffverbrennung führt. Nominale Parameter des Ofens werden am Regler der Primärluftzufuhr eingestellt, wenn er zu 50% offen ist.

AUSLÖSCHEN
Das Auslöschen erfolgt durch Schließen der Primärluftzufuhr. In diesem Fall soll man abwarten, bis der Brennstoff spontan ausbrennt.
Wenn es notwendig ist, die Flamme schnell zu löschen, sollte die Verbrennungskammer mit trockenem Sand oder Asche bedeckt werden. Es ist unzulässig, das Feuer mit Wasser zu löschen. Dies kann zur Beschädigung des Ofens führen.

WARTUNG DER FREISTEHENDEN RAUMHEIZER
Wartung des Ofens
Die Wartung des Ofens und der Rauchgasleitungen beruht auf Einhaltung folgender Richtlinien. Zu den periodischen oder geplanten Wartungsarbeiten des Ofens gehören: Beseitigung der Asche, Reinigung der vorderen Glasscheibe, Reinigung der Verbrennungskammer, Reinigung der Schornsteinleitung.

WARTUNG DER SCHORNSTEINLEITUNG
Grundlage für den korrekten und sicheren Betrieb des Ofens ist ein ordnungsgemäß gereinigter und gewarteter Schornstein. Der Benutzer ist verpflichtet, den Schornstein gemäß den geltenden Vorschriften zu reinigen. Die Häufigkeit der Reinigung und Wartung hängt von der Isolierung und der Art des verwendeten Holzes ab. Bei der Verwendung von nicht konditioniertem Holz mit einem Feuchtigkeitsgehalt von mehr als 20% oder von Nadelholz besteht die Gefahr von Rußfeuer im Schornstein aufgrund der Ablagerung einer dicken Schicht brennbaren Kreosots, die regelmäßig entfernt werden sollte. Die nicht entfernte Kreosotschicht innerhalb des Kamineinsatzes zerstört die

Dichtung und trägt zur Entstehung von Korrosion bei. Daher besteht eine Notwendigkeit für eine periodische Inspektion und Wartung des Ofens und der mit ihm zusammenwirkenden Elemente.

REINIGUNG DER FEUERUNG
Vor und nach jeder Heizperiode sollte die Feuerung gründlich gereinigt und geprüft werden - das Belassen der Asche in der Aschenkastenschublade für eine längere Zeit führt zu chemischer Korrosion des Aschenkastens. Während des Betriebs sollte die Verbrennungskammer des Einsatzes regelmäßig gereinigt werden (die Häufigkeit dieses Vorgangs hängt von der Art und Feuchtigkeit des verwendeten Holzes ab). Für die Reinigung der Feuerung verwenden Sie einen Schürhaken, einen Schaber, eine Bürste, einen Kaminstaubsauger und Ascheabscheider.

REINIGUNG DER GLASSCHEIBE
Die Glasscheibe erhitzt auf hohe Temperaturen, daher sollte die Reinigung nur dann erfolgen, wenn der Ofen abgekühlt ist. Für die Reinigung verwenden Sie nur zugelassene Mittel (Elemente des Einsatzes sollen damit nicht gereinigt werden). Verwenden Sie keine Scheuermittel, da diese die Scheibe kratzen können.

TÜR/DICHTUNGEN
Die Reibflächen der Türscharniere und des Schließmechanismus sollen gelegentlich mit Graphitfett geschmiert werden. Vor jeder Heizperiode sollte der gesamte Ofen geprüft und gereinigt werden. Achten Sie besonders auf den Zustand der Dichtungen, ersetzen Sie diese bei Bedarf.

BESEITIGUNG DER ASCHE
Die Asche sollte vor jedem Anheizen des Ofens beseitigt werden. Dies geschieht durch Entleeren des Aschebehälters unter dem Rost. Regelmäßiges Entleeren des Aschebehälters verhindert das Ausschütten der Asche nach außen. Nicht zulassen, dass die Asche über das Zäunchen heraustritt. Die Asche sollte aus dem kalten Ofen beseitigt werden.

AUSGEWÄHLTE MODELLE IN EINER VERSION MIT KACHELN
Die Kacheln - aufgrund des Produktionsprozesses, weisen einzigartige Eigenschaften für eine gegebene Produktionscharge auf. Daher können sie leichte Verfärbungen, Farbunterschiede oder Haarrisse auf der Oberfläche haben. Diese Merkmale stellen keinen Mangel dar und beeinträchtigen nicht die Funktion des Produkts. Sie können auch keine Grundlage für die Beanstandung des Ofens sein. Während Lagerung, Transport und Montage soll man unbedingt die Oberfläche aus Kacheln vor mechanischer Beschädigung schützen.

PFLEGE DER KACHELN
Zur Reinigung der Kacheln verwenden Sie ein trockenes Baumwolltuch oder Papiertücher. Keine Reinigungsmittel auf die Kacheln sprühen und kein feuchtes Tuch verwenden (besonders bei einem warmen Ofen). Die Feuchtigkeit kann verursachen, dass die kleinen, haarähnlichen Kratzer auf der keramischen Oberfläche deutlicher sichtbar sind, besonders bei hellen Farben, dies kann auch zum Brechen der Fugen führen. Es ist verboten, abrasive Materialien, welche die Kacheloberfläche zerkratzen können, sowie Ätzmittel zu verwenden.

Achtung! Alle Wartungsarbeiten können nur dann durchgeführt werden, wenn das Gerät abgekühlt ist.

ERSATZTEILE
Wenn nach einigen Jahren der Nutzung einige Teile ausgetauscht werden müssen, wenden Sie sich bitte an den Verkäufer oder einen Vertreter unseres Unternehmens. Bei der Bestellung von Ersatzteilen geben Sie bitte die Daten auf dem Typenschild auf der Rückseite der Garantiekarte an, die auch nach Ablauf der Garantie aufzubewahren ist.
Dank dieser Daten und unserer Werksdokumentation ist der Verkäufer in der Lage, alle Ersatzteile in kurzer Zeit zu liefern.

ANOMALIEN, DIE WÄHREND DES BETRIEBS DES GERÄTES AUFTRETEN KÖNNEN

Während des Betriebs des Geräts können bestimmte Anomalien auftreten, die auf Unregelmäßigkeiten der Funktion hinweisen. Dies kann durch eine unsachgemäße Installation des Geräts, ohne Einhaltung der geltenden Bauvorschriften oder der Bestimmungen dieser Bedienungsanleitung verursacht werden oder durch andere unabhängige Umweltfaktoren.

Im Folgenden werden die häufigsten Ursachen für einen inkorrekten Betrieb des Geräts sowie die Methoden zur Lösung der Probleme dargestellt.

a) Austreten von Rauch bei geöffneter Tür:
- zu heftiges Öffnen der Tür (die Tür langsam öffnen); die Drosselklappe der Primärluft schließen,
- wenn der Schieber als Schornsteinzugregler installiert wurde - den Schieber jedes Mal öffnen, wenn die Tür geöffnet wird;
- ungenügende Luftzufuhr in den Raum, in dem das Gerät installiert ist (angemessene Belüftung im Raum sichern oder wenn möglich je nach Modell die Luft gemäß den Anweisungen in der Bedienungsanleitung in die Verbrennungskammer zuführen);
- atmosphärische Bedingungen: niedriger Druck, Nebel und Niederschlag, schnelle Temperaturänderungen;
- ungenügender Schornsteinzug (Schornstein überprüfen lassen).

b) Unzureichendes Heizen oder Auslöschen:
- zu geringe Brennstoffmenge im Ofen (Ofen entsprechend der Anleitung füllen);
- zu hohe Feuchtigkeit des zur Verbrennung verwendeten Holzes (Holz mit einem Feuchtigkeitsgehalt bis zu 20% verwenden), ein großer Teil der Energie geht bei der Wasserverdampfung verloren:
- zu kleiner Schornsteinzug (Schornstein überprüfen lassen).

c) Unzureichende Wärmeabgabe trotz guter Verbrennung in der Verbrennungskammer:
- kalorienarmes "weiches" Holz (Holz wie in der Anleitung empfohlen verwenden);
- zu hohe Feuchtigkeit des zur Verbrennung verwendeten Holzes (Holz mit einem Feuchtigkeitsgehalt bis zu 20% verwenden);
- zu stark zerkleinertes Holz, zu dicke Holzscheite:

d) Übermäßige Verschmutzung der Glasscheibe:
- zu wenig intensive Verbrennung (Brennen mit einer sehr kleinen Flamme, nur trockenes Holz als Brennstoff verwenden);
- Benutzung des harzhaltigen Nadelholzes als Brennstoff (nur trockenes Laubholz gemäß der Betriebsanleitung als Brennstoff verwenden)

e) Der ordnungsgemäße Betrieb kann durch atmosphärische Bedingungen (Luftfeuchtigkeit, Nebel, Wind, atmosphärischer Druck) und manchmal durch nahe gelegene hohe Objekte gestört werden.

Im Falle von wiederkehrenden Problemen wenden Sie sich an einen Schornsteinfegermeister wegen eines Gutachtens, das die Ursachen des Problems klären und die beste Lösung dafür angeben wird.

ACHTUNG! Bei langsamer Verbrennung entstehen organische Verbrennungsprodukte (Ruß und Wasserdampf) im Überschuss und bilden im Rauchkanal den Kreosot, der sich entzünden kann. In diesem Fall erfolgt im Schornstein eine plötzliche Verbrennung (große Flamme und hohe Temperatur) - die als Schornsteinbrand bezeichnet wird.

In einem solchen Fall soll man:
- die Luftzufuhr schließen;
- das korrekte Schließen der Tür überprüfen;
- die Feuerwehr benachrichtigen.

Die Herstellerfirma KRATKI.PL haftet nicht für Schäden, die infolge von Änderungen am Gerät und jeglicher Änderungen sonstiger Anlagen durch den Benutzer entstehen. Um die Qualität ihrer Produkte ständig zu verbessern, behält sich die Firma KRATKI.PL das Recht vor, die Geräte ohne Rücksprache zu ändern.

TYPENREIHE KOZA AB

Die Typenreihe KOZA AB von freistehenden Raumheizern wurde für Ihre Bequemlichkeit und Ihren Komfort bei Einhaltung höchster Sicherheits- und Qualitätsstandards entwickelt und verbindet

außergewöhnliche Eleganz und Ästhetik.

Alle zusätzlichen und nützlichen Informationen, darunter technische Daten, Schema der Luftzirkulation im Inneren des Kaminofens, Schema des Austausches der Glasscheibe, Schema der Abnahme und des Austausches der Tür und der Auskleidung Acumotte finden Sie am Ende der Bedienungsanleitung.

BESCHREIBUNG UND AUFBAU DES GERÄTS

Der grundlegende Teil des Heizers ist ein Stahlmantel (Abbildung 1), in dem sich die Verbrennungskammer befindet. Die Vorderwand der Verbrennungskammer bildet eine Stahltür, die mit einer homogenen hitzebeständigen Glasscheibe und einem Schließriegel ausgestattet ist.

Die Tür ist in den Rahmen eingebettet. Die Verbrennungskammer ist mit Formplatten Acumotte ausgekleidet. Die Grundlage des Einsatzes ist ein zweischichtiger Boden, dessen Konstruktion zugleich die Luftzufuhrkammer bildet. Die Luftzufuhr erfolgt von außen über einen Luftansaugstutzen mit einem Durchmesser von 125 mm, der mit einem Einstellmechanismus ausgestattet ist. Die Zuluft in die Verbrennungskammer erfolgt auch durch die Öffnungen auf der Rückseite des Ofens - System für Nachverbrennung von Abgasen.

Auf der Grundlage ist ein Gussrost montiert, auf dem der Brennstoff verbrannt wird. Der Rost soll mit Rippen nach oben gelegt werden.
Die Ofenabfälle: Asche und Reste von unverbranntem Brennstoff werden im entnehmbaren Aschekasten gesammelt, der sich unter dem Rost befindet.

Über der Verbrennungskammer befindet sich ein Deflektor. Er bildet einen natürlichen Konvektionskanal für den Rauchgasfluss, der den Wärmeaustausch intensiviert.
Die Luftregulierung erfolgt über den Griff. Der maximal nach links verschobene Einstellgriff bedeutet, dass die Primärluftzufuhr geöffnet ist, während nach rechts verschobene Griff bedeutet, dass die Luftzufuhr geschlossen ist.
Während des Brennens im Einsatz umströmen die Verbrennungsgase die Wände der Verbrennungskammer, fließen unter dem unteren und oberen Deflektor und weiter in den Fuchs und durch das Rauchrohr gelangen sie in den Schornstein.
Die im Luftansaugkanal außerhalb des Gebäudes montierte Drosselklappe steuert die vom Kaminofen angesaugte Luftmenge und sorgt für die Optimierung des Verbrennungsprozesses.
Im Modell Koza AB mit Drehfuß ist ein Freigabehebel angebracht, der, wenn er gezogen wird, ermöglicht, dass der Ofenkörper, dank der im Fuß und am Fuchs des Heizers montierten Lager, gedreht werden kann.

KOZA K5

Die Typenreihe KOZA K5 von freistehenden Raumheizern wurde für Ihre Bequemlichkeit und Ihren Komfort bei Einhaltung höchster Sicherheits- und Qualitätsstandards entwickelt und verbindet außergewöhnliche Eleganz und Ästhetik.
Alle zusätzlichen und nützlichen Informationen, darunter technische Daten, Schema der Luftzirkulation im Inneren des Kaminofens, Schema des Austausches der Glasscheibe, Schema der Abnahme und des Austausches der Tür und der Auskleidung Acumotte finden Sie am Ende der Bedienungsanleitung.

BESCHREIBUNG UND AUFBAU DES GERÄTS

Der grundlegende Teil des Heizers ist ein Stahlmantel (Abbildung 6), in dem sich die Verbrennungskammer befindet. Die Vorderwand der Verbrennungskammer bildet eine Stahltür, die mit einer homogenen hitzebeständigen Glasscheibe und einem Schließriegel ausgestattet ist.

Die Tür ist in den Rahmen eingebettet. Die Verbrennungskammer ist mit Formplatten Acumotte ausgekleidet. Die Grundlage des Einsatzes ist ein zweischichtiger Boden, dessen Konstruktion zugleich die Luftzufuhrkammer bildet. Die Zuluft in die Verbrennungskammer erfolgt auch durch die Öffnungen

auf der Rückseite des Ofens - System für Nachverbrennung von Abgasen.

Auf der Grundlage ist ein Gussrost montiert, auf dem der Brennstoff verbrannt wird. Der Rost soll mit Rippen nach oben gelegt werden.

Die Ofenabfälle: Asche und Reste vom unverbrannten Brennstoff werden im entnehmbaren Aschekasten gesammelt, der sich unter dem Rost befindet.
Über der Verbrennungskammer befindet sich ein Deflektor aus Vermiculit. Die Deflektoren bilden einen natürlichen Konvektionskanal für den Rauchgasfluss, der den Wärmeaustausch intensiviert.
Die Luftregulierung erfolgt über den Griff. Der maximal nach links verschobene Einstellgriff bedeutet, dass die Primärluftzufuhr geöffnet ist, während der nach rechts verschobene Griff bedeutet, dass die Luftzufuhr geschlossen ist.
Während des Brennens im Einsatz umströmen die Verbrennungsgase die Wände der Verbrennungskammer, fließen unter dem Deflektor und weiter in den Fuchs und durch das Rauchrohr gelangen sie in den Kamin.
Die im Luftansaugkanal außerhalb des Gebäudes montierte Drosselklappe steuert die vom Kaminofen angesaugte Luftmenge und sorgt für die Optimierung des Verbrennungsprozesses.

TYPENREIHE ORBIT
Der freistehende Raumheizer KOZA ORBIT wurde für Ihre Bequemlichkeit und Ihren Komfort bei Einhaltung höchster Sicherheits- und Qualitätsstandards entwickelt und verbindet außergewöhnlicher Eleganz und Ästhetik.

Alle zusätzlichen und nützlichen Informationen, darunter technische Daten, Schema der Luftzirkulation im Inneren des Kaminofens, Schema des Austausches der Glasscheibe, Schema der Abnahme und des Austausches der Tür und der Auskleidung Acumotte finden Sie am Ende der Bedienungsanleitung.

BESCHREIBUNG UND AUFBAU DES GERÄTS
Der grundlegende Teil des Heizers ist ein Stahlmantel (Abbildung 10), in dem sich die Verbrennungskammer befindet. Die Vorderwand der Verbrennungskammer bildet eine Stahltür, die mit einer homogenen hitzebeständigen Glasscheibe und einem Schließriegel ausgestattet ist.

Die Tür ist in der äußeren Grundlage des Körpers montiert. Die Verbrennungskammer ist mit Formplatten Acumotte ausgekleidet. Die Grundlage des Einsatzes ist ein zweischichtiger Boden, dessen Konstruktion zugleich die Luftzufuhrkammer bildet. Die Zuluft in die Verbrennungskammer erfolgt auch durch die Öffnungen auf der Rückseite des Ofens - System für Nachverbrennung von Abgasen.

Auf der Grundlage ist ein Gussrost montiert, auf dem der Brennstoff verbrannt wird. Der Rost soll mit Rippen nach oben gelegt werden.

Die Ofenabfälle: Asche und Reste vom unverbrannten Brennstoff werden im entnehmbaren Aschekasten gesammelt, der sich unter dem Rost befindet.

Über der Verbrennungskammer befindet sich ein Deflektor aus Vermiculit. Die Deflektoren bilden einen natürlichen Konvektionskanal für den Rauchgasfluss, der den Wärmeaustausch intensiviert.
Die Einstellung der Menge der in die Verbrennungskammer zugeführten Luft erfolgt durch die Drehbewegung des Griffs am Fuß auf der rechten Seite des Gerätes. Der gegen den Uhrzeigersinn gedrehte Griff zeigt die geöffnete Zufuhr der Primärluft, während der im Uhrzeigersinn gedrehte Griff bedeutet, dass die Luftzufuhr geschlossen ist.

Während des Brennens im Einsatz umströmen die Verbrennungsgase die Wände der Verbrennungskammer, fließen unter dem Deflektor und weiter in den Fuchs und durch das Rauchrohr gelangen sie in den Schornstein.

Die im Luftansaugkanal außerhalb des Gebäudes montierte Drosselklappe steuert die vom Kaminofen angesaugte Luftmenge und sorgt für die Optimierung des Verbrennungsprozesses.

TYPENREIHE JUNO

Die Typenreihe JUNO von freistehenden Raumheizern wurde für Ihre Bequemlichkeit und Ihren Komfort bei Einhaltung höchster Sicherheits- und Qualitätsstandards entwickelt und verbindet außergewöhnlicher Eleganz und Ästhetik.

Alle zusätzlichen und nützlichen Informationen, darunter technische Daten, Schema der Luftzirkulation im Inneren des Kaminofens, Schema des Austausches der Glasscheibe, Schema der Abnahme und des Austausches der Tür und der Auskleidung Acumotte finden Sie am Ende der Bedienungsanleitung.

BESCHREIBUNG UND AUFBAU DES GERÄTS

Der grundlegende Teil des Heizers ist ein Stahlmantel (Abbildung 14), in dem sich die Verbrennungskammer befindet. Die Vorderwand der Verbrennungskammer bildet eine Stahltür, die mit einer homogenen hitzebeständigen Glasscheibe und einem Schließriegel ausgestattet ist.

Die Tür ist in speziellen Halterungen am Körper des Geräts eingebettet. Die Verbrennungskammer ist mit Formplatten Acumotte ausgekleidet. Die Grundlage des Einsatzes ist ein zweischichtiger Boden, dessen Konstruktion zugleich die Luftzufuhrkammer bildet. Die Luftzufuhr erfolgt von außen über einen Luftansaugstutzen mit einem Durchmesser von 125 mm, der mit einem Einstellmechanismus ausgestattet ist.

Auf der Grundlage ist ein Gussrost montiert, auf dem der Brennstoff verbrannt wird. Der Rost soll mit Rippen nach oben gelegt werden.

Die Ofenabfälle: Asche und Reste vom unverbrannten Brennstoff werden im entnehmbaren Aschekasten gesammelt, der sich unter dem Rost befindet.

Über der Verbrennungskammer befindet sich ein Deflektor aus Stahl. Die Deflektoren bilden einen natürlichen Konvektionskanal für den Rauchgasfluss, der den Wärmeaustausch intensiviert.
Die Luftregulierung erfolgt über den Griff. Der maximal nach links verschobene Einstellgriff bedeutet, dass die Primärluftzufuhr geöffnet ist, während der nach rechts verschobene Griff bedeutet, dass die Luftzufuhr geschlossen ist.
Während des Brennens im Einsatz umströmen die Verbrennungsgase die Wände der Verbrennungskammer, fließen unter dem Deflektor und weiter in den Fuchs und durch das Rauchrohr gelangen sie in den Schornstein.
Die im Luftansaugkanal außerhalb des Gebäudes montierte Drosselklappe steuert die vom Kaminofen angesaugte Luftmenge und sorgt für die Optimierung des Verbrennungsprozesses.

TYPENREIHE THOR

Die Typenreihe THOR von freistehenden Raumheizern wurde für Ihre Bequemlichkeit und Ihren Komfort bei Einhaltung höchster Sicherheits- und Qualitätsstandards entwickelt und verbindet außergewöhnliche Eleganz und Ästhetik.

Alle zusätzlichen und nützlichen Informationen, darunter technische Daten, Schema der Luftzirkulation im Inneren des Kaminofens, Schema des Austausches der Glasscheibe, Schema der Abnahme und des Austausches der Tür und der Auskleidung Acumotte finden Sie am Ende der Bedienungsanleitung.

BESCHREIBUNG UND AUFBAU DES GERÄTS

Der grundlegende Teil des Heizers ist ein Stahlmantel (Abbildung 18), in dem sich die Verbrennungskammer befindet. Die Vorderwand der Verbrennungskammer bildet eine Stahltür, die mit zwei hitzebeständigen Glasscheiben und einem Handgriff ausgestattet ist.

Die Tür ist in speziellen Halterungen am Körper des Geräts eingebettet. Die Verbrennungskammer ist mit Formplatten Acumotte ausgekleidet. Die Grundlage des Einsatzes ist ein zweischichtiger Boden, dessen Konstruktion zugleich die Luftzufuhrkammer bildet. Die Luftzufuhr erfolgt von außen über einen Luftansaugstutzen mit einem Durchmesser von 125 mm, der mit einem Einstellmechanismus ausgestattet ist.

Auf der Grundlage ist ein Gussrost montiert, auf dem der Brennstoff verbrannt wird. Der Rost soll mit Rippen nach oben gelegt werden.
Die Ofenabfälle: Asche und Reste vom unverbrannten Brennstoff werden im entnehmbaren Aschekasten gesammelt, der sich unter dem Rost befindet.

Über der Verbrennungskammer befinden sich ein Deflektor aus Vermiculit sowie ein Deflektor aus Stahl. Die Deflektoren bilden einen natürlichen Konvektionskanal für den Rauchgasfluss, der den Wärmeaustausch intensiviert.

Die Luftregulierung erfolgt über den Griff, der sich in der unteren Kammer hinter der Inspektionstür befindet. Der maximal nach links verschobene Einstellgriff bedeutet, dass die Primärluftzufuhr geöffnet ist, während der nach rechts verschobene Griff bedeutet, dass die Luftzufuhr geschlossen ist.
Während des Brennens im Einsatz umströmen die Verbrennungsgase die Wände der Verbrennungskammer, fließen unter dem Deflektor und weiter in den Fuchs und durch das Rauchrohr gelangen sie in den Schornstein.

Die im Luftansaugkanal außerhalb des Gebäudes montierte Drosselklappe steuert die vom Kaminofen angesaugte Luftmenge und sorgt für die Optimierung des Verbrennungsprozesses.

TYPENREIHE FALCON
Die Typenreihe FALCON von freistehenden Raumheizern wurde für Ihre Bequemlichkeit und Ihren Komfort bei Einhaltung höchster Sicherheits- und Qualitätsstandards entwickelt und verbindet außergewöhnliche Eleganz und Ästhetik.

Alle zusätzlichen und nützlichen Informationen, darunter technische Daten, Schema der Luftzirkulation im Inneren des Kaminofens, Schema des Austausches der Glasscheibe, Schema der Abnahme und des Austausches der Tür und der Auskleidung Acumotte finden Sie am Ende der Bedienungsanleitung.

BESCHREIBUNG UND AUFBAU DES GERÄTS
Der grundlegende Teil des Heizers ist ein Stahlmantel (Abbildung 22), in dem sich die Verbrennungskammer befindet. Die Vorderwand der Verbrennungskammer bildet eine Stahltür, die mit zwei hitzebeständigen Glasscheiben und einem Handgriff ausgestattet ist.

Die Tür ist in speziellen Halterungen am Körper des Geräts eingebettet. Die Verbrennungskammer ist mit Formplatten Acumotte ausgekleidet. Die Grundlage des Einsatzes ist ein zweischichtiger Boden, dessen Konstruktion zugleich die Luftzufuhrkammer bildet. Die Luftzufuhr erfolgt von außen über einen Luftansaugstutzen mit einem Durchmesser von 125 mm, der mit einem Einstellmechanismus ausgestattet ist.
Auf der Grundlage ist ein Gussrost montiert, auf dem der Brennstoff verbrannt wird. Der Rost soll mit Rippen nach oben gelegt werden.

Die Ofenabfälle: Asche und Reste vom unverbrannten Brennstoff werden im entnehmbaren Aschekasten gesammelt, der sich unter dem Rost befindet.

Über der Verbrennungskammer befinden sich ein Deflektor aus Vermiculit sowie ein Deflektor aus Stahl. Die Deflektoren bilden einen natürlichen Konvektionskanal für den Rauchgasfluss, der den

Wärmeaustausch intensiviert.
Die Luftregulierung erfolgt über den Griff, der sich in der unteren Kammer hinter der Inspektionstür befindet. Der maximal nach links verschobene Einstellgriff bedeutet, dass die Primärluftzufuhr geöffnet ist, während der nach rechts verschobene Griff bedeutet, dass die Luftzufuhr geschlossen ist.

TYPENREIHE ATLAS
Die Typenreihe ATLAS von freistehenden Raumheizern wurde für Ihre Bequemlichkeit und Ihren Komfort bei Einhaltung höchster Sicherheits- und Qualitätsstandards entwickelt und verbindet außergewöhnliche Eleganz und Ästhetik.

Alle zusätzlichen und nützlichen Informationen, darunter technische Daten, Schema der Luftzirkulation im Inneren des Kaminofens, Schema des Austausches der Glasscheibe, Schema der Abnahme und des Austausches der Tür und der Auskleidung Acumotte finden Sie am Ende der Bedienungsanleitung.

BESCHREIBUNG UND AUFBAU DES GERÄTS
Der grundlegende Teil des Heizers ist ein Stahlmantel (Abbildung 26), in dem sich die Verbrennungskammer befindet. Die Vorderwand der Verbrennungskammer bildet eine Stahltür, die mit einer homogenen hitzebeständigen Glasscheibe und einem Schließriegel ausgestattet ist.

Die Tür ist in der äußeren Grundlage des Körpers montiert. Die Verbrennungskammer ist mit Formplatten Acumotte ausgekleidet. Die Grundlage des Einsatzes ist ein zweischichtiger Boden, dessen Konstruktion zugleich die Luftzufuhrkammer bildet. Die Zuluft in die Verbrennungskammer erfolgt auch durch die Öffnungen auf der Rückseite des Ofens - System für Nachverbrennung von Abgasen.

Auf der Grundlage ist ein Gussrost montiert, auf dem der Brennstoff verbrannt wird. Der Rost soll mit Rippen nach oben gelegt werden.

Die Ofenabfälle: Asche und Reste vom unverbrannten Brennstoff werden im entnehmbaren Aschekasten gesammelt, der sich unter dem Rost befindet.

Über der Verbrennungskammer befindet sich ein Deflektor aus Vermiculit. Die Deflektoren bilden einen natürlichen Konvektionskanal für den Rauchgasfluss, der den Wärmeaustausch intensiviert.

Die Einstellung der Menge der in die Verbrennungskammer zugeführten Luft erfolgt durch die Drehbewegung des Griffs am Fuß auf der rechten Seite des Gerätes. Der gegen den Uhrzeigersinn gedrehte Griff zeigt die geöffnete Zufuhr der Primärluft, während der im Uhrzeigersinn gedrehte Griff bedeutet, dass die Luftzufuhr geschlossen ist.

Während des Brennens im Einsatz umströmen die Verbrennungsgase die Wände der Verbrennungskammer, fließen unter dem Deflektor und weiter in den Fuchs und durch das Rauchrohr gelangen sie in den Schornstein.

Die im Luftansaugkanal außerhalb des Gebäudes montierte Drosselklappe steuert die vom Kaminofen angesaugte Luftmenge und sorgt für die Optimierung des Verbrennungsprozesses.

OFEN ANTARES
Der freistehende Raumheizer KOZA ORBIT wurde für Ihre Bequemlichkeit und Ihren Komfort bei Einhaltung höchster Sicherheits- und Qualitätsstandards entwickelt und verbindet außergewöhnliche Eleganz und Ästhetik.

Alle zusätzlichen und nützlichen Informationen, darunter technische Daten, Schema der Luftzirkulation im Inneren des Kaminofens, Schema des Austausches der Glasscheibe, Schema der Abnahme und des Austausches der Tür und der Auskleidung Acumotte finden Sie am Ende der Bedienungsanleitung.

BESCHREIBUNG UND AUFBAU DES GERÄTS

Der grundlegende Teil des Heizers ist ein Stahlmantel (Abbildung 26), in dem sich die Verbrennungskammer befindet. Die Vorderwand der Verbrennungskammer bildet eine Stahltür, die mit einer homogenen hitzebeständigen Glasscheibe und einem Schließriegel ausgestattet ist.

Die Tür ist in der äußeren Grundlage des Körpers montiert. Die Verbrennungskammer ist mit Formplatten Acumotte ausgekleidet. Die Grundlage des Einsatzes ist ein zweischichtiger Boden, dessen Konstruktion zugleich die Luftzufuhrkammer bildet. Die Zuluft in die Verbrennungskammer erfolgt auch durch die Öffnungen auf der Rückseite des Ofens - System für Nachverbrennung von Abgasen.

Auf der Grundlage ist ein Gussrost montiert, auf dem der Brennstoff verbrannt wird. Der Rost soll mit Rippen nach oben gelegt werden.

Die Ofenabfälle: Asche und Reste vom unverbrannten Brennstoff werden im entnehmbaren Aschekasten gesammelt, der sich unter dem Rost befindet.

Über der Verbrennungskammer befinden sich zwei Deflektoren aus Stahl. Die Deflektoren bilden einen natürlichen Konvektionskanal für den Rauchgasfluss, der den Wärmeaustausch intensiviert.

Die Einstellung der Menge der in die Verbrennungskammer zugeführten Luft erfolgt durch die Drehbewegung des Griffs am Fuß auf der rechten Seite des Gerätes. Der gegen den Uhrzeigersinn gedrehte Griff zeigt die geöffnete Zufuhr der Primärluft, während der im Uhrzeigersinn gedrehte Griff bedeutet, dass die Luftzufuhr geschlossen ist.

Während des Brennens im Einsatz umströmen die Verbrennungsgase die Wände der Verbrennungskammer, fließen unter dem Deflektor und weiter in den Fuchs und durch das Rauchrohr gelangen sie in den Schornstein.

Die im Luftansaugkanal außerhalb des Gebäudes montierte Drosselklappe steuert die vom Kaminofen angesaugte Luftmenge und sorgt für die Optimierung des Verbrennungsprozesses.

TYPENREIHE VEGA

Die Typenreihe VEGA von freistehenden Raumheizern wurde für Ihre Bequemlichkeit und Ihren Komfort bei Einhaltung höchster Sicherheits- und Qualitätsstandards entwickelt und verbindet außergewöhnliche Eleganz und Ästhetik.

Alle zusätzlichen und nützlichen Informationen, darunter technische Daten, Schema der Luftzirkulation im Inneren des Kaminofens, Schema des Austausches der Glasscheibe, Schema der Abnahme und des Austausches der Tür und der Auskleidung Acumotte finden Sie am Ende der Bedienungsanleitung.

BESCHREIBUNG UND AUFBAU DES GERÄTS

Der grundlegende Teil des Heizers ist ein Stahlmantel (Abbildung 26), in dem sich die Verbrennungskammer befindet. Die Vorderwand der Verbrennungskammer bildet eine Stahltür, die mit einer homogenen hitzebeständigen Glasscheibe und einem Schließriegel ausgestattet ist.

Die Tür ist in der äußeren Grundlage des Körpers montiert. Die Verbrennungskammer ist mit Formplatten Acumotte ausgekleidet. Die Grundlage des Einsatzes ist ein zweischichtiger Boden, dessen Konstruktion zugleich die Luftzufuhrkammer bildet. Die Zuluft in die Verbrennungskammer erfolgt auch durch die Öffnungen auf der Rückseite des Ofens - System für Nachverbrennung von Abgasen.

Auf der Grundlage ist ein Gussrost montiert, auf dem der Brennstoff verbrannt wird. Der Rost soll mit Rippen nach oben gelegt werden.

Die Ofenabfälle: Asche und Reste vom unverbrannten Brennstoff werden im entnehmbaren Aschekasten gesammelt, der sich unter dem Rost befindet.

Über der Verbrennungskammer befindet sich ein Deflektor aus Vermiculit. Die Deflektoren bilden einen natürlichen Konvektionskanal für den Rauchgasfluss, der den Wärmeaustausch intensiviert.

Die Einstellung der Menge der in die Verbrennungskammer zugeführten Luft erfolgt durch die Drehbewegung des Griffs am Fuß auf der rechten Seite des Gerätes. Der gegen den Uhrzeigersinn gedrehte Griff zeigt die geöffnete Zufuhr der Primärluft, während der im Uhrzeigersinn gedrehte Griff bedeutet, dass die Luftzufuhr geschlossen ist.

Während des Brennens im Einsatz umströmen die Verbrennungsgase die Wände der Verbrennungskammer, fließen unter dem Deflektor und weiter in den Fuchs und durch das Rauchrohr gelangen sie in den Schornstein.

Die im Luftansaugkanal außerhalb des Gebäudes montierte Drosselklappe steuert die vom Kaminofen angesaugte Luftmenge und sorgt für die Optimierung des Verbrennungsprozesses.

ZEICHNUNGEN

1. Maßzeichnung des Ofens KOZA AB2.

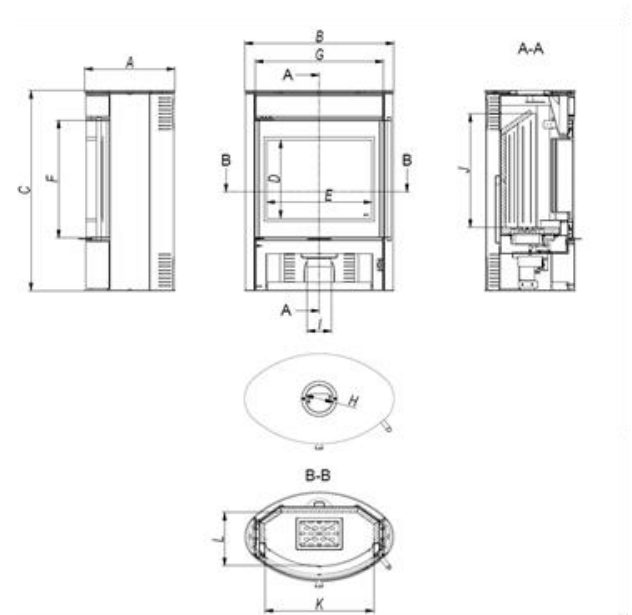
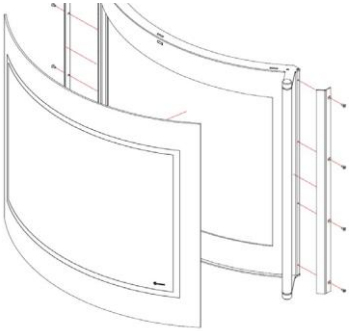


Tabelle der Abmessungen 1.

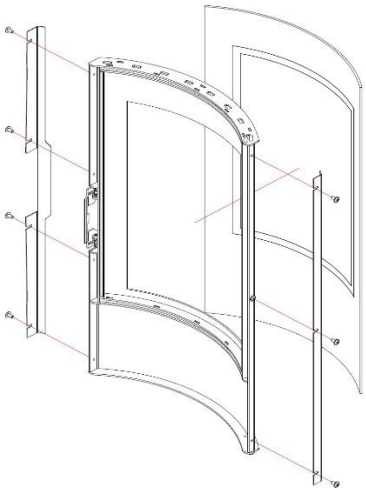
Maße	AB	AB Stein	AB2G	AB KM50	AB N	AB N Kache	AB N GLASS	AB N GLASS Kachel	AB NO
(A)	422	422	460	429	422	422	422	422	422
(B)	528	528	761	522	528	528	528	528	528
(C)	1052	1052	1023	1081	1086	1086	1086	1086	1109
(D)	427	427	597	427	430	430	700	700	430
(E)	290	290	621	290	290	290	360	360	290
(F)	604	604	602	604	604	604	703	703	604
(G)	388	388	653	388	385	385	380	380	385
(H)	146	146	146	146	146	146	146	146	146
(I)	98	98	123	98	98	98	98	98	123
(J)	470	470	580	470	470	470	470	470	470
(K)	225	225	555	222	222	222	222	222	222
(L)	292	292	272	292	292	292	292	292	292

Maße	AB S	AB S Kachel	AB S2	AB S2 Kachel	AB S CA-STO	AB S DR	AB S KM	AB S NO GLASS	AB S NO GLASS Kachel	AB S NO Kachel
(A)	422	422	460	460	422	422	422	426	426	422
(B)	528	528	761	761	528	528	528	528	528	528
(C)	1052	1052	1052	1052	1053	1052	1052	1109	1109	1109
(D)	430	430	430	430	430	430	430	700	700	430
(E)	290	290	540	540	290	290	290	356	356	290
(F)	604	604	602	602	655	604	604	703	703	604
(G)	385	385	649	649	395	385	385	380	380	385
(H)	146	146	146	146	146	146	146	146	146	146
(I)	98	98	123	123	98	98	98	123	123	123
(J)	470	470	460	460	478	478	470	470	470	470
(K)	222	222	296	296	277	222	222	195	195	222
(L)	292	292	555	555	292	292	292	292	292	292

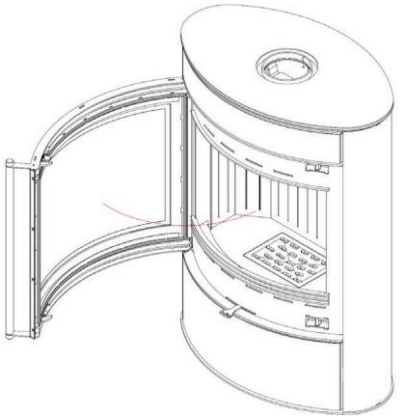
2. Schema des Austausches der Glasscheibe KOZA AB2

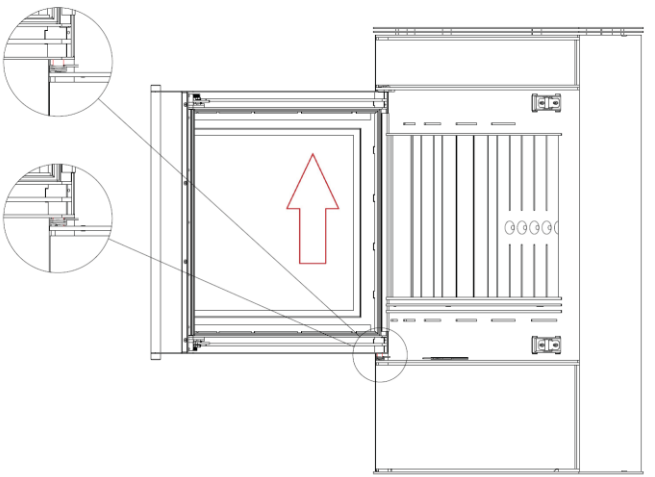


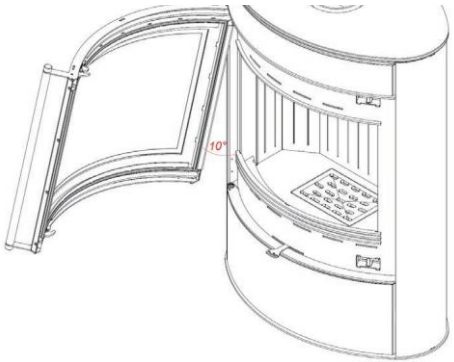
3. Schema des Austausches der Glasscheibe KOZA AB

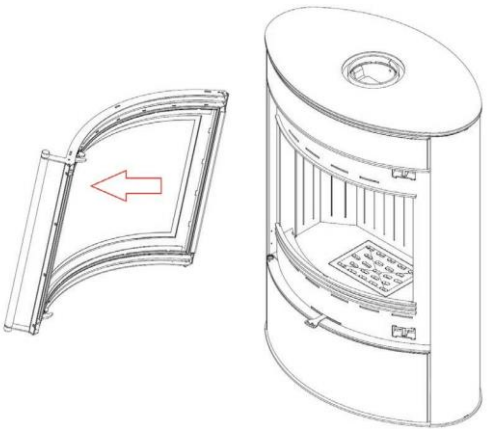


4. Schema des Austausches der Tür für die Typenreihe KOZA AB am Beispiel des Ofens KOZA AB2G

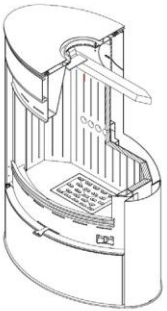


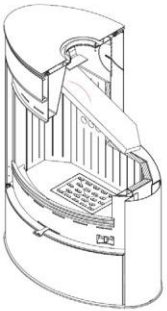



10°



5. Reihenfolge der Demontage und des Austausches des Deflektors und der Auskleidung Acumotte - Typenreihe KOZA AB am Beispiel des Ofens KOZA AB2G

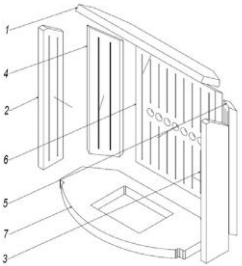




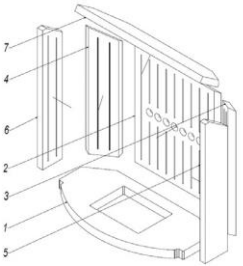




Reihenfolge der Demontage der Auskleidung Acumotte



Reihenfolge des Austausches der Auskleidung Acumotte



6. Maßzeichnung des Ofens KOZA K5.

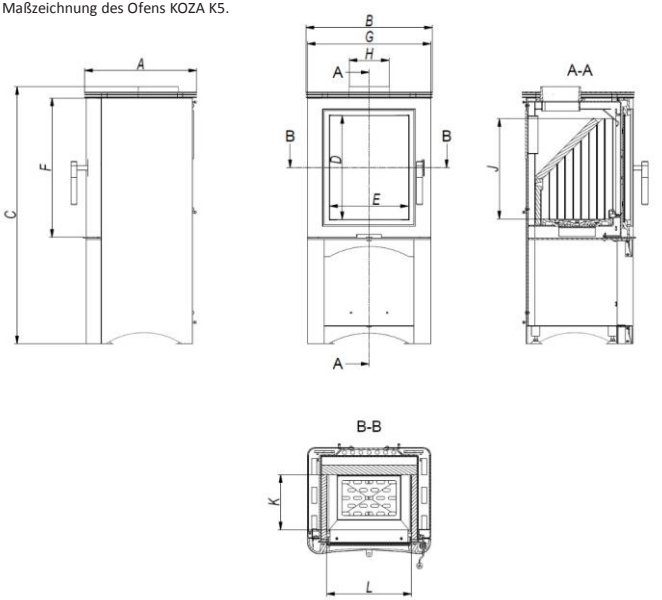
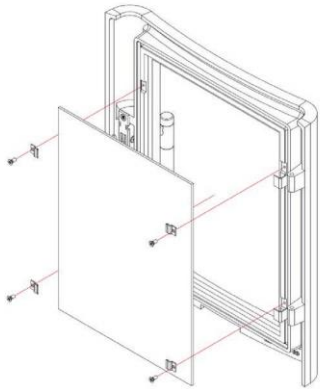


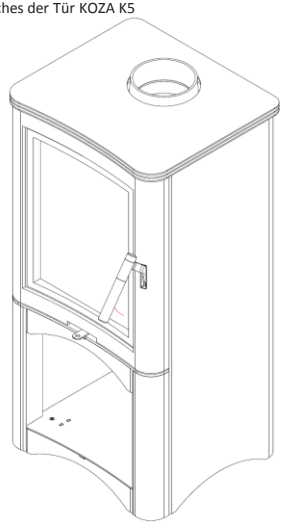
Tabelle der Abmessungen 2.

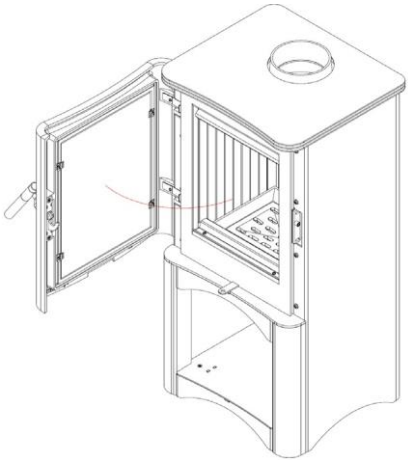
Maße	K5 S W	K5 S WD	K5 ST	K5 ST N
(A)	410	410	410	410
(B)	462	462	462	462
(C)	942	942	636	942
(D)	381	381	381	381
(E)	288	288	288	288
(F)	511	511	511	511
(G)	452	452	452	452
(H)	146	146	146	146
(I)	-	-	-	-
(J)	367	367	367	367
(K)	202	242	197	180
(L)	310	310	310	310

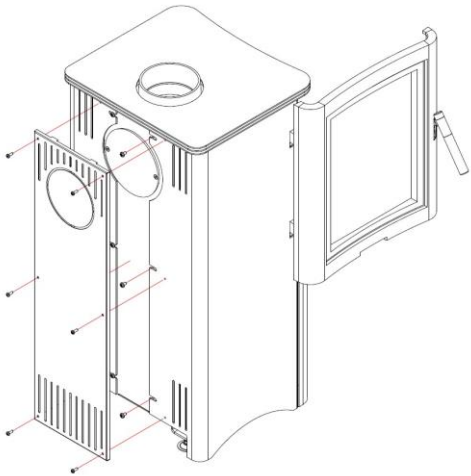
7. Schema des Austausches der Glasscheibe KOZA K5



8. Schema des Austausches der Tür KOZA K5







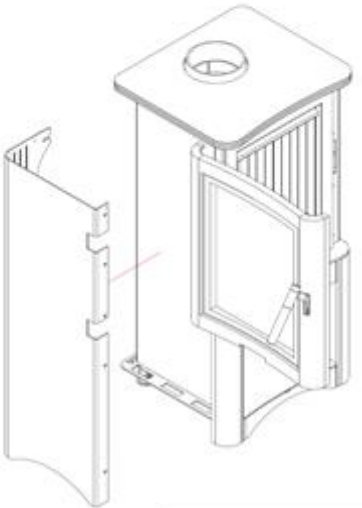


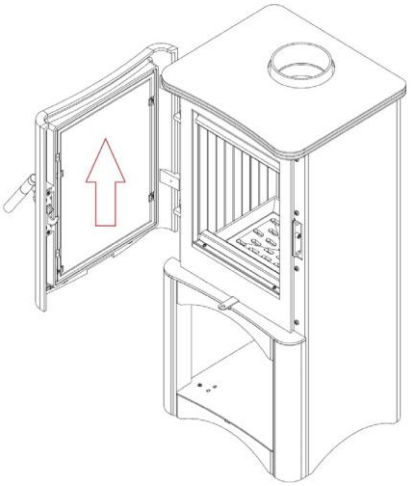


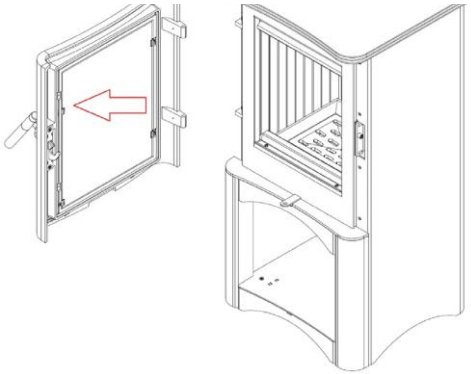




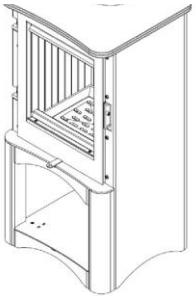
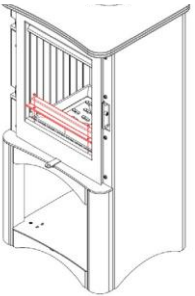
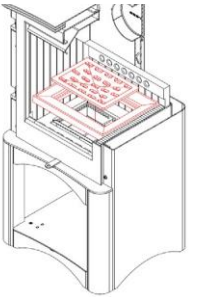
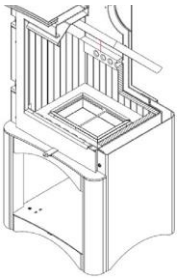
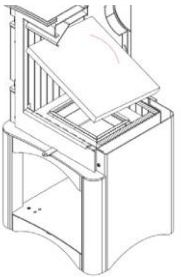








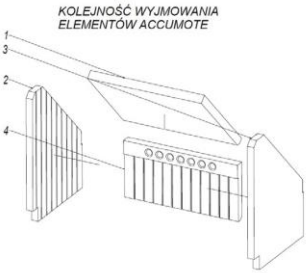
5. Reihenfolge der Demontage und des Austausches des Deflektors und der Auskleidung Acumotte - KOZA K7

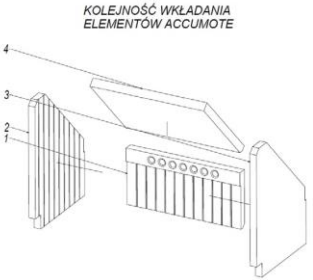







Reihenfolge der Demontage der Auskleidung Acumotte



Reihenfolge des Austausches der Auskleidung Acumotte





10. Maßzeichnung des Ofens KOZA ORBIT.

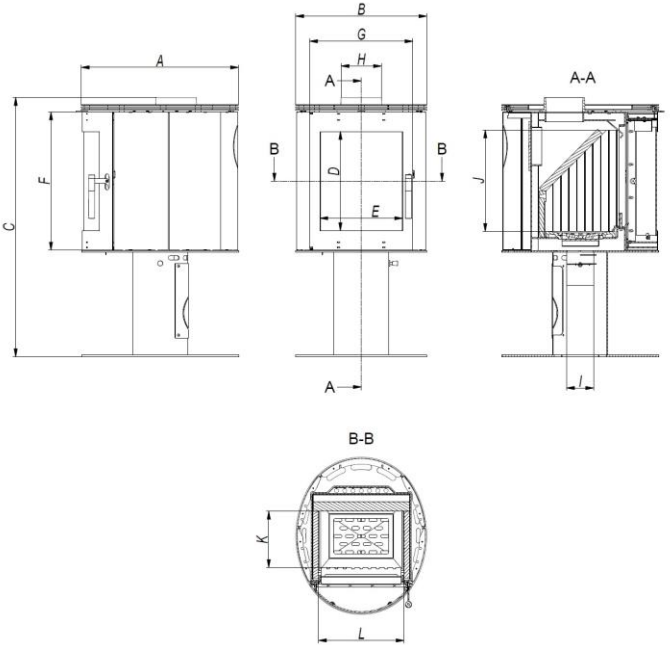
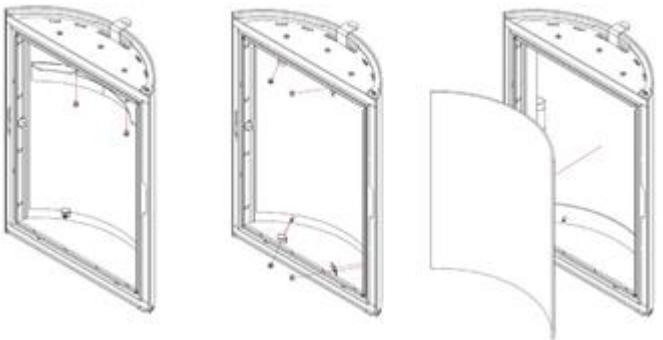


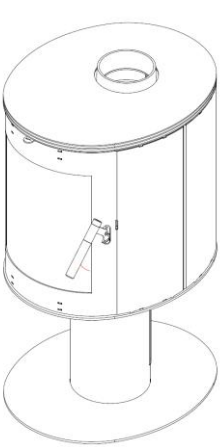
Tabelle der Abmessungen 3.

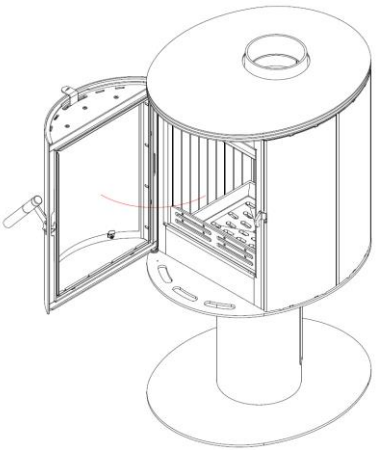
Maße	ORBIT
(A)	570
(B)	475
(C)	939
(D)	359
(E)	300
(F)	500
(G)	374
(H)	146
(I)	98
(J)	367
(K)	204
(L)	310

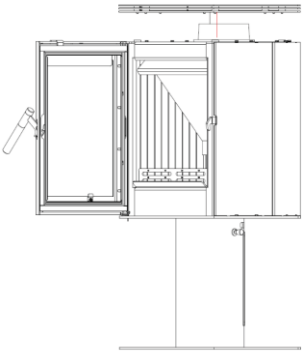
11. Schema des Austausches der Glasscheibe KOZA ORBIT

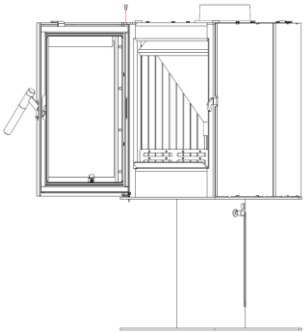


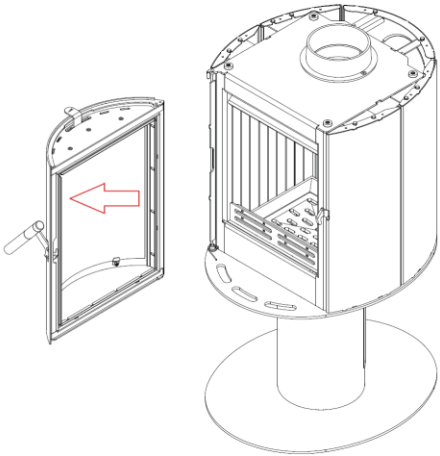
12. Schema des Austausches der Tür KOZA ORBIT



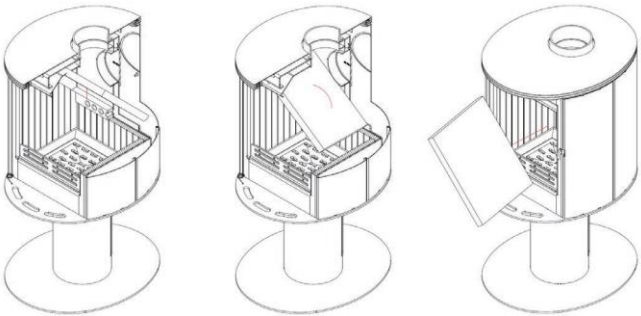






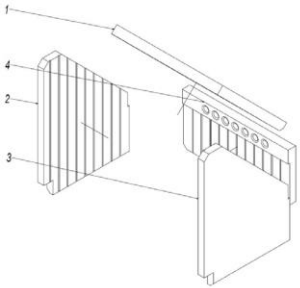


13. Reihenfolge der Demontage und des Austausches des Deflektors und der Auskleidung Acumotte - KOZA ORBIT





Reihenfolge der Demontage
der Auskleidung Acumotte



Reihenfolge des Austausches
der Auskleidung Acumotte

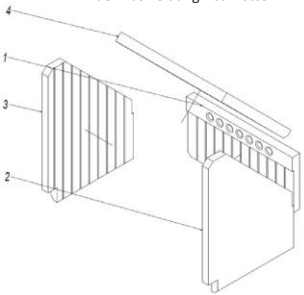
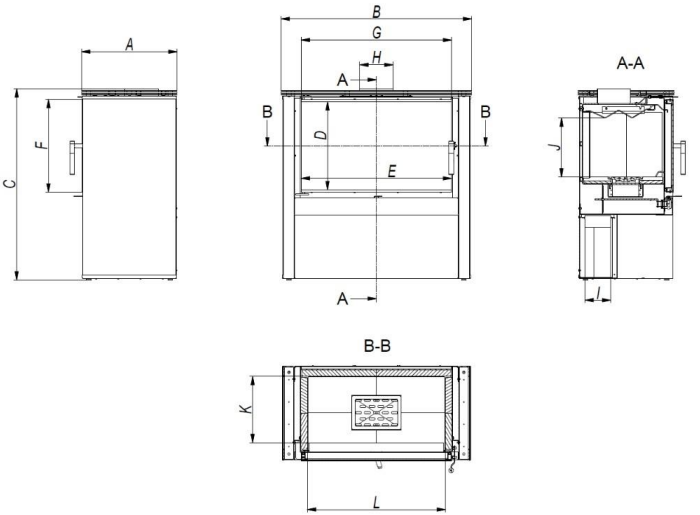


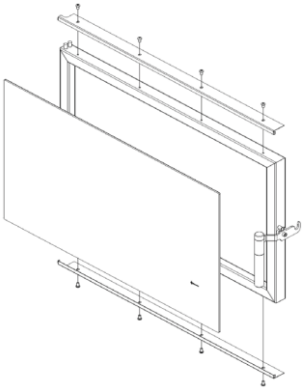
Tabelle der Abmessungen 4.

Maße	JUNO
(A)	451
(B)	899
(C)	901
(D)	415
(E)	710
(F)	437
(G)	710
(H)	157
(I)	122
(J)	278
(K)	312
(L)	652

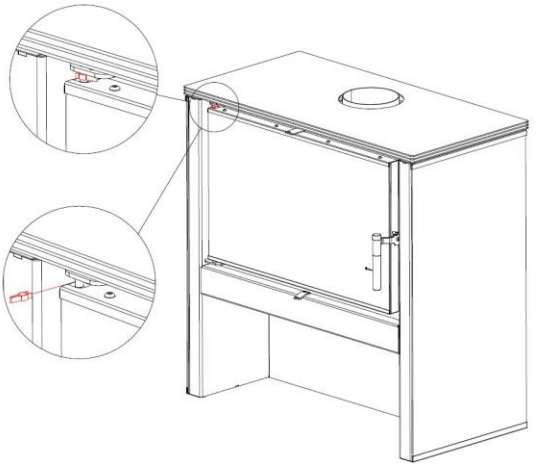
14. Maßzeichnung des Ofens JUNO.

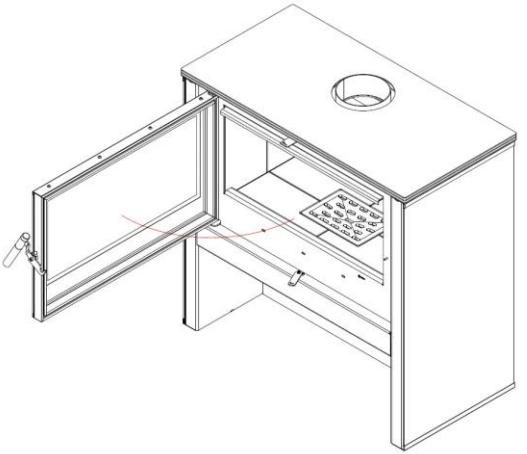


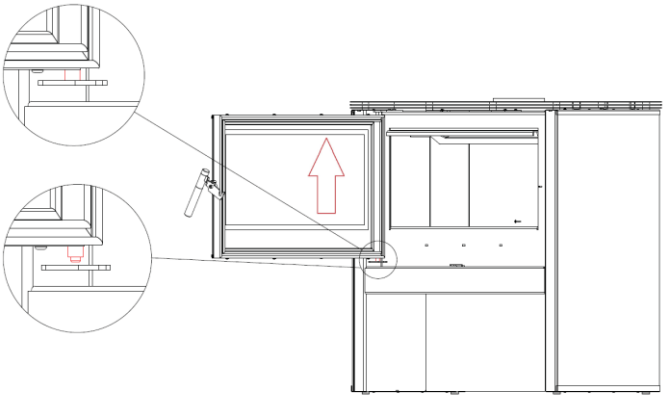
15. Schema des Austausches der Glasscheibe JUNO.

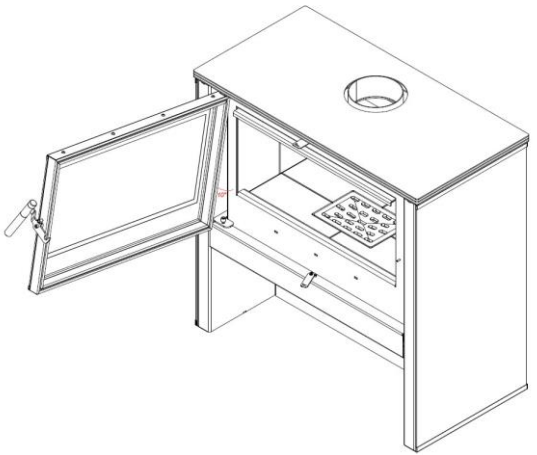


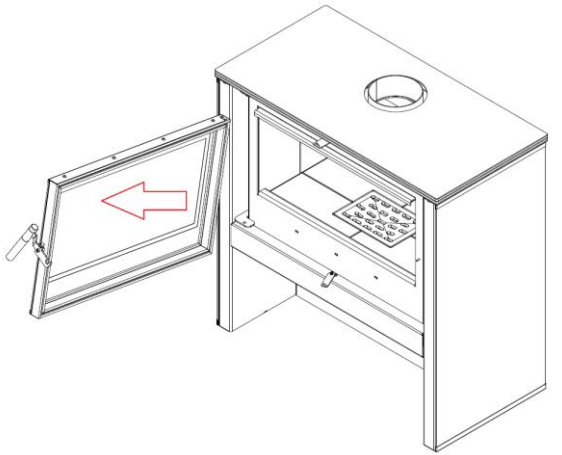
16. Schema des Austausches der Tür JUNO.



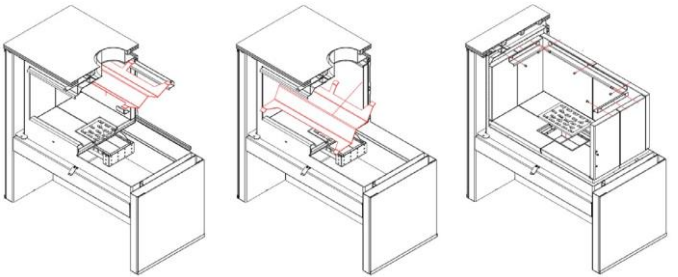


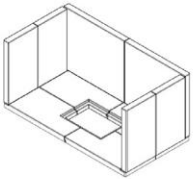




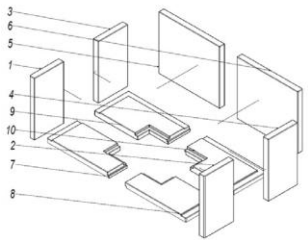


16. Schema des Austausches der Tür JUNO.





Reihenfolge der Demontage
der Auskleidung Acumotte



Reihenfolge des Austausches
der Auskleidung Acumotte

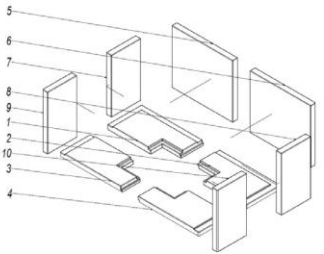
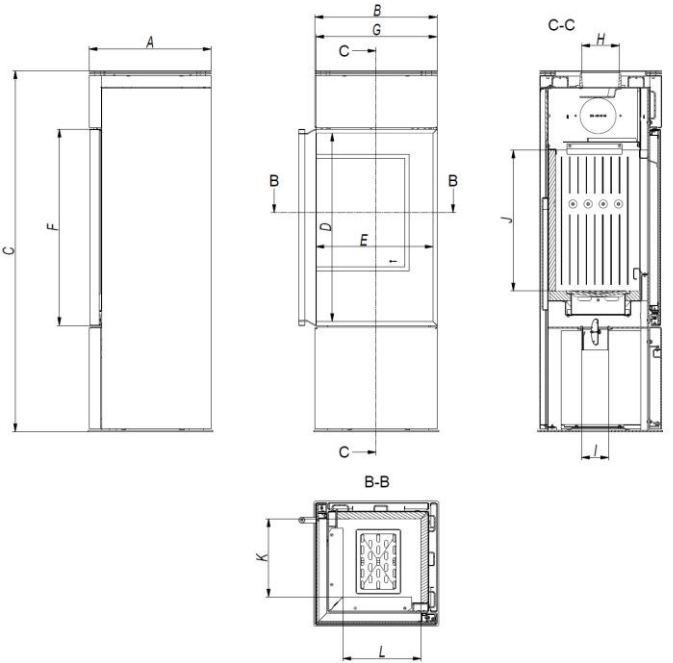


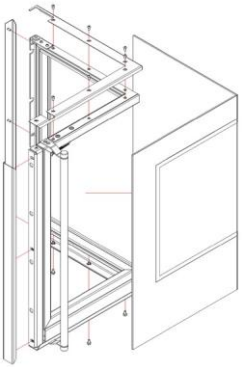
Tabelle der Abmessungen 5.

Maße	THOR	THOR ABLE	THOR VIEW
(A)	451	442	428
(B)	899	442	511
(C)	901	1308	1232
(D)	415	683	575
(E)	710	425	415
(F)	437	711	597
(G)	710	439	437
(H)	157	136	146
(I)	122	98	98
(J)	278	510	513
(K)	312	283	267
(L)	652	283	338

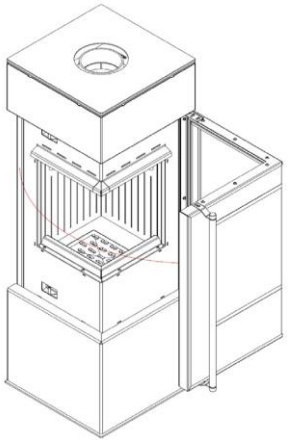
16. Schema des Austausches der Tür JUNO.

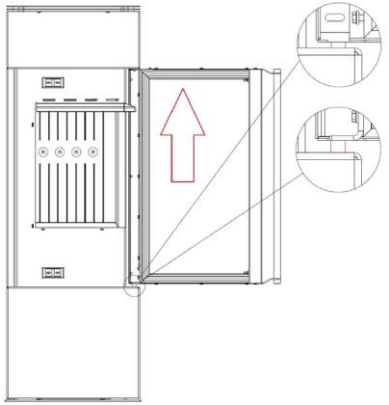


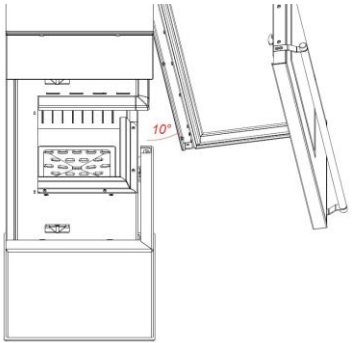
19. Schema des Austausches der Glasscheibe THOR.

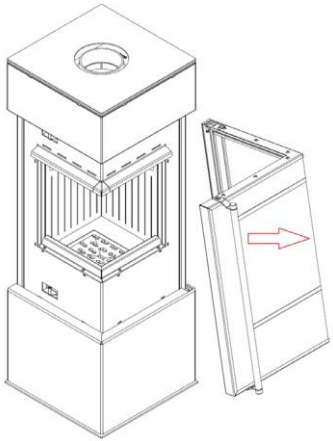


20. Schema des Austausches der Tür THOR.

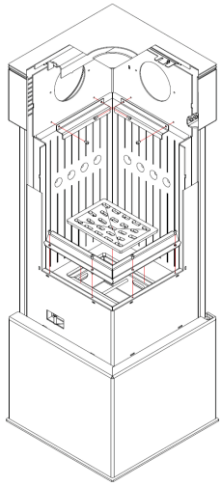


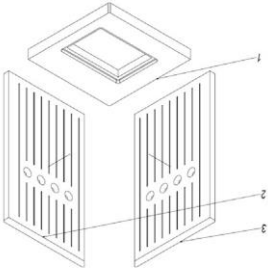



10°

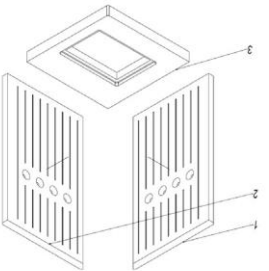


21. Reihenfolge der Demontage und des Austausches des Deflektors und der Auskleidung Acumotte - THOR

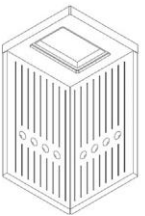




Reihenfolge der Demontage der Auskleidung Acumotte



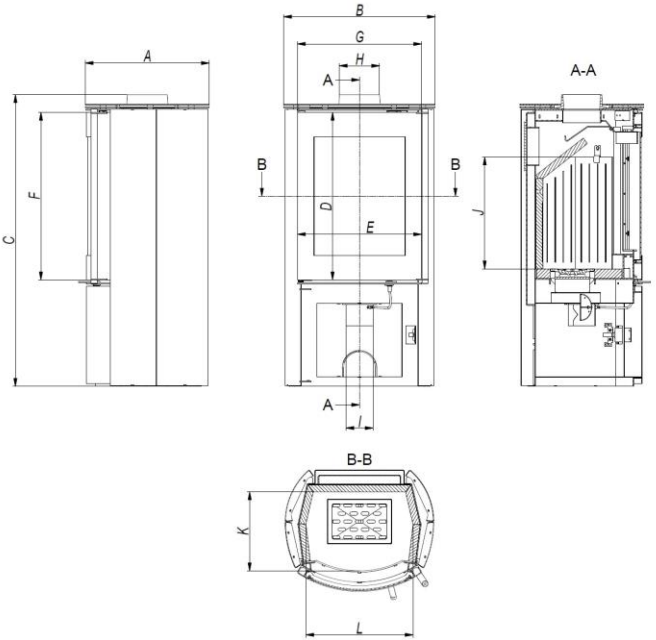
Reihenfolge des Austausches der Auskleidung Acumotte



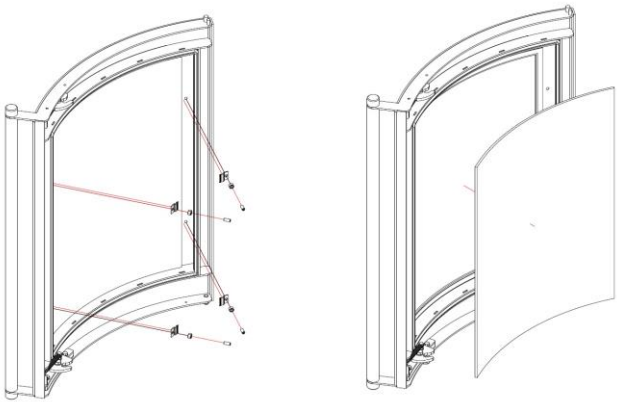
22. Maßzeichnung des Ofens FALCON.

Tabelle der Abmessungen 6.

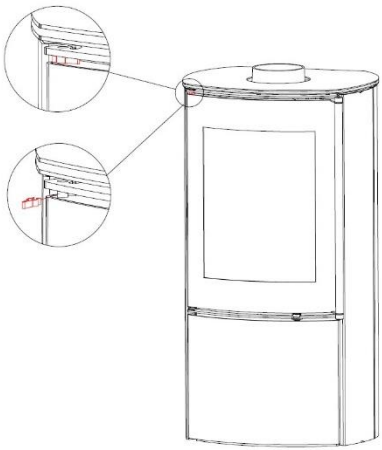
Maße	FALCON	FALCON VIEW
(A)	450	450
(B)	550	550
(C)	1057	1057
(D)	607	607
(E)	450	450
(F)	607	607
(G)	450	450
(H)	146	146
(I)	98	98
(J)	405	405
(K)	286	286
(L)	389	377

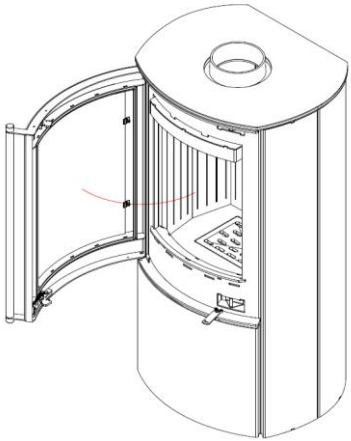

A
B
G
H
A
A-A
B
B
C
F
D
E
J
A
I
B-B
K
L

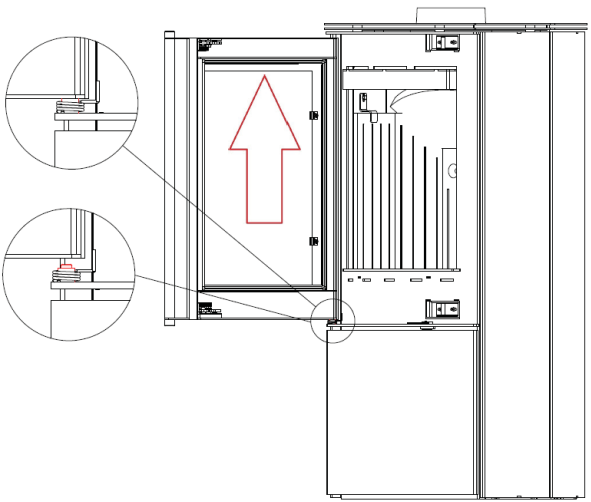
23. Schema des Austausches der Glasscheibe im Ofen FALCON.

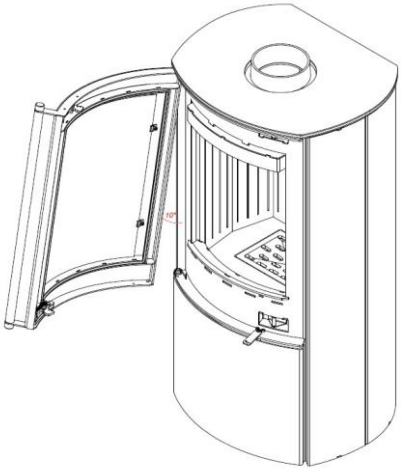


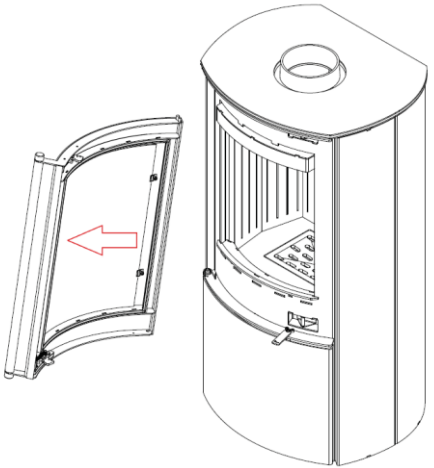
24. Schema des Austausches der Tür FALCON.









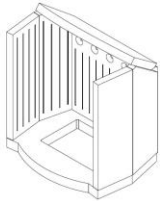


25. Reihenfolge der Demontage und des Austausches des Deflektors und der Auskleidung Acumotte - FALCON

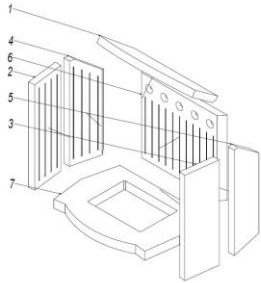




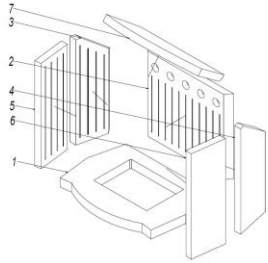




Reihenfolge der Demontage der Auskleidung Acumotte



Reihenfolge des Austausches der Auskleidung Acumotte



26. Maßzeichnung des Ofens ATLAS VIEW.

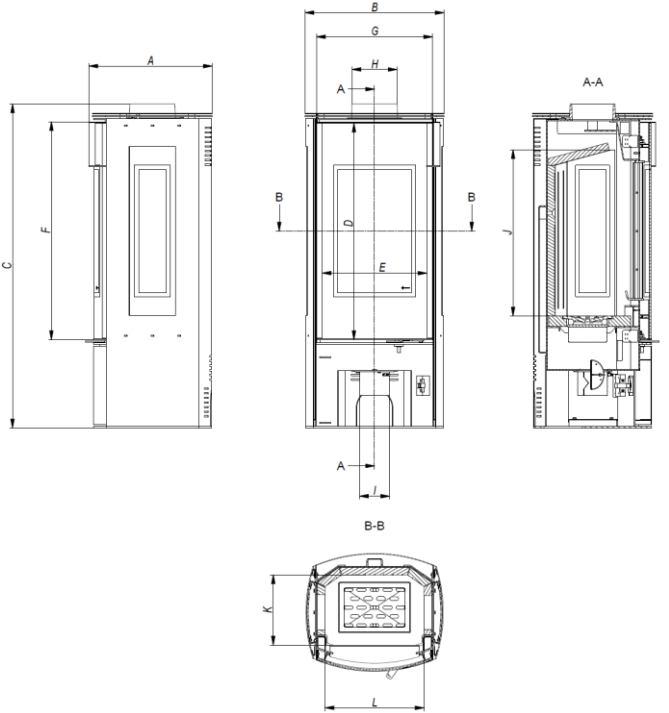
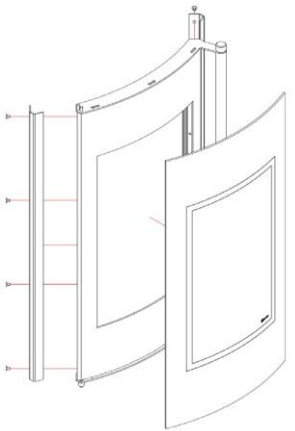
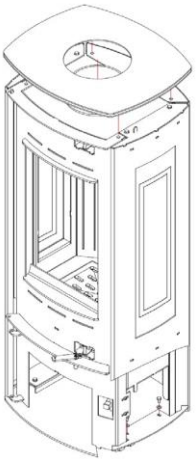


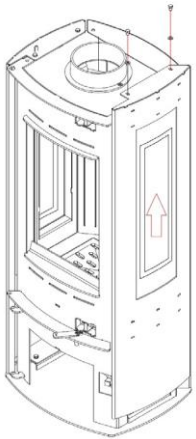
Tabelle der Abmessungen 7.

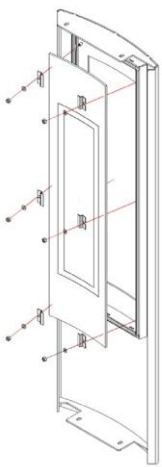
Maße	ATLAS	ATLAS VIEW
(A)	400	406
(B)	451	451
(C)	1053	1053
(D)	703	700
(E)	340	333
(F)	708	723
(G)	377	367
(H)	146	146
(I)	98	98
(J)	540	542
(K)	228	228
(L)	321	321

27. Schema des Austausches der Glasscheibe im Ofen ATLAS VIEW.

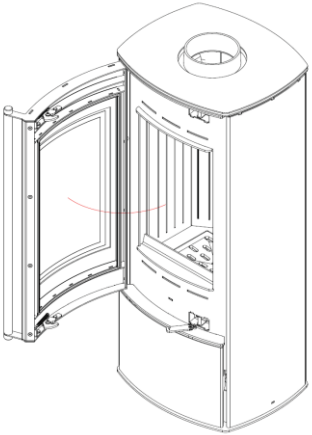


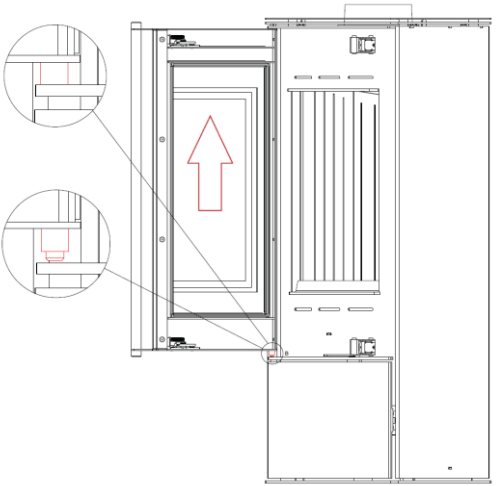


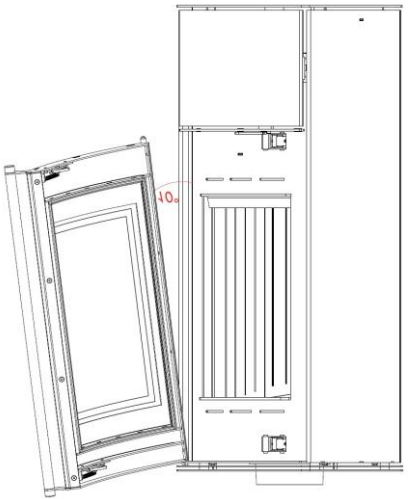




28. Schema des Austausches der Tür ATLAS.

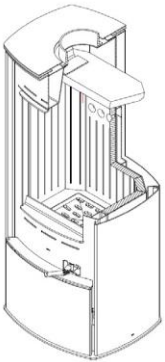


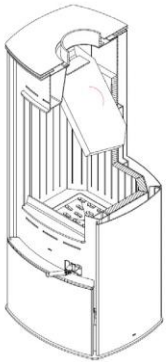






29. Reihenfolge der Demontage und des Austausches des Deflektors und der Auskleidung Acumotte - ATLAS

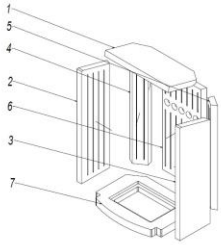




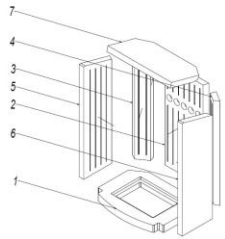




Reihenfolge der Demontage der Auskleidung Acumotte



Reihenfolge des Austausches der Auskleidung Acumotte



30. Maßzeichnung des Ofens ANTARES.

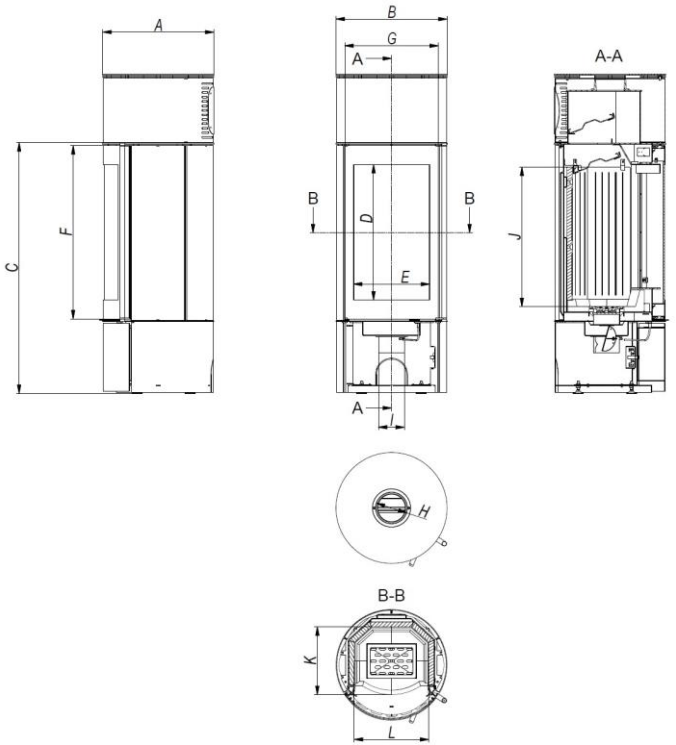
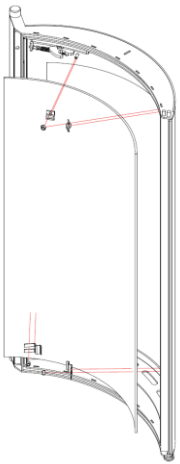


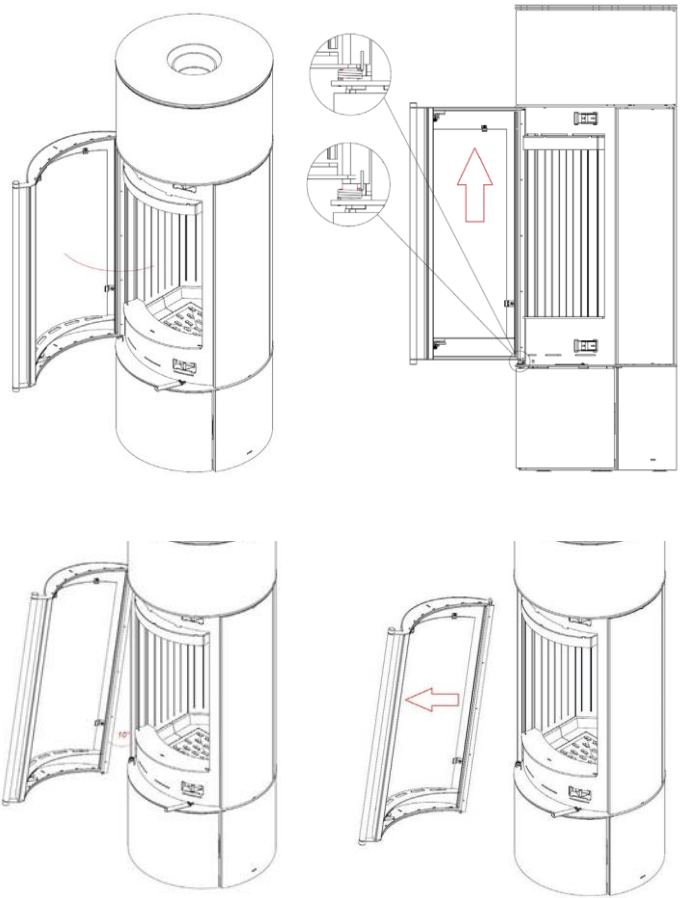
Tabelle der Abmessungen 8.

Maße	ANTARES
(A)	522
(B)	522
(C)	1180
(D)	815
(E)	440
(F)	815
(G)	440
(H)	150
(I)	122
(J)	656
(K)	318
(L)	350

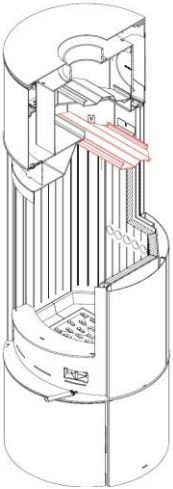
31. Schema des Austausches der Glasscheibe im Ofen ANTARES.

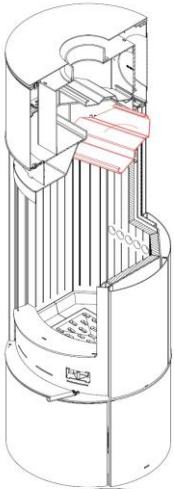


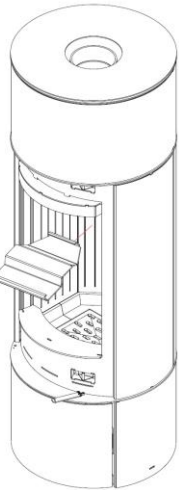
32. Schema des Austausches der Tür ANTARES.



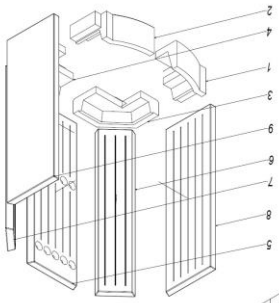
33. Reihenfolge der Demontage und des Austausches des Deflektors und der Auskleidung Acumotte - ANTARES



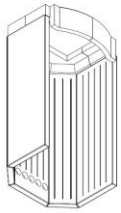


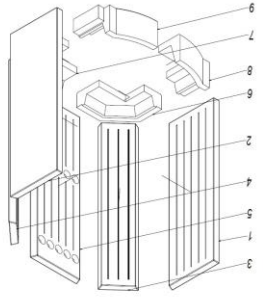






Reihenfolge der Demontage der Auskleidung Acumotte





Reihenfolge des Austausches der Auskleidung Acumotte

34. Maßzeichnung des Ofens VEGA.

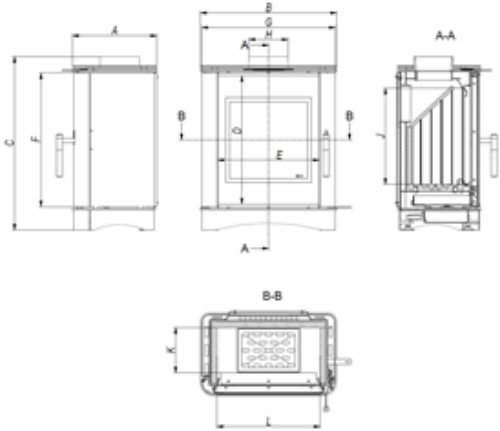
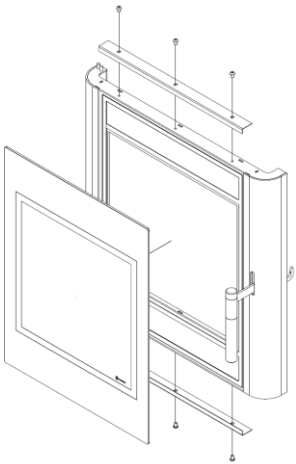


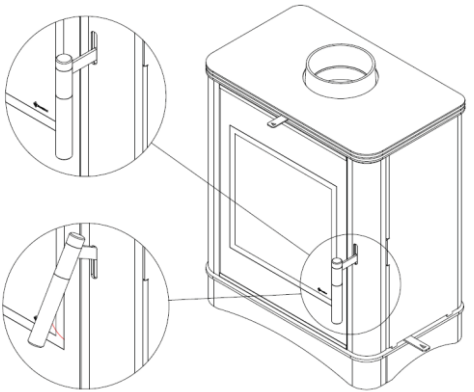
Tabelle der Abmessungen 9.

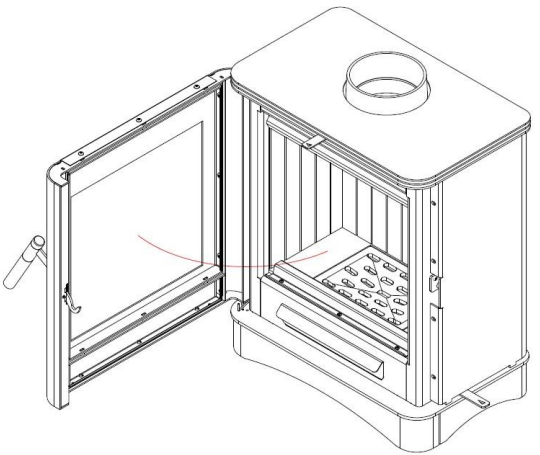
Maße	VEGA
(A)	315
(B)	510
(C)	649
(D)	481
(E)	380
(F)	501
(G)	500
(H)	146
(I)	-
(J)	360
(K)	169
(L)	386

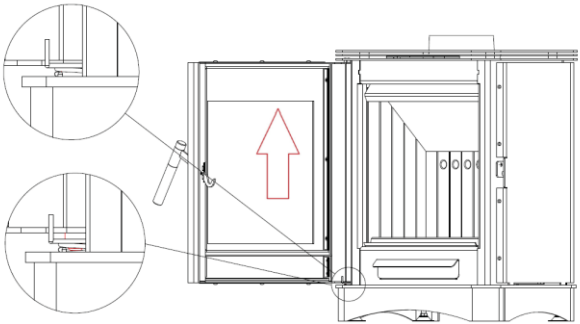
35. Schema des Austausches der Glasscheibe im Ofen VEGA.

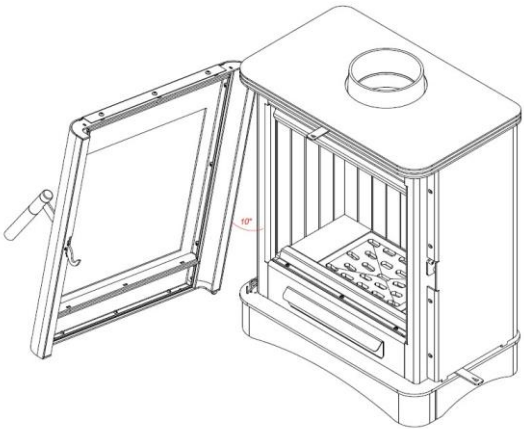


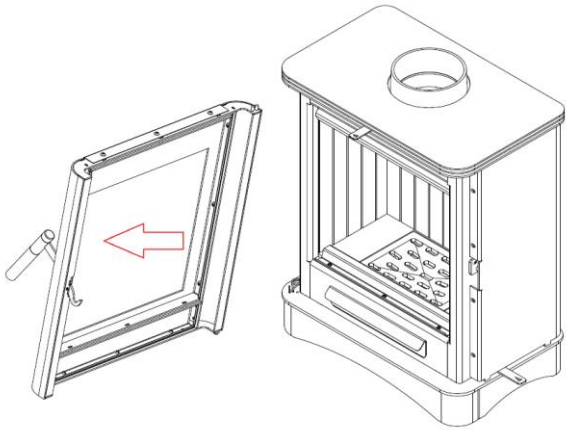
36. Schema des Austausches der Tür VEGA.



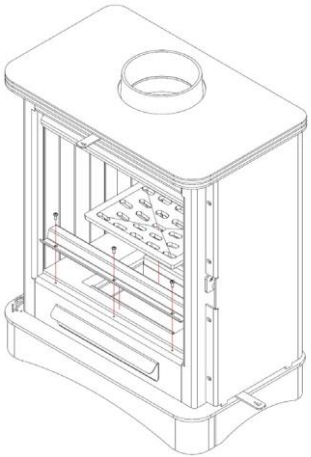


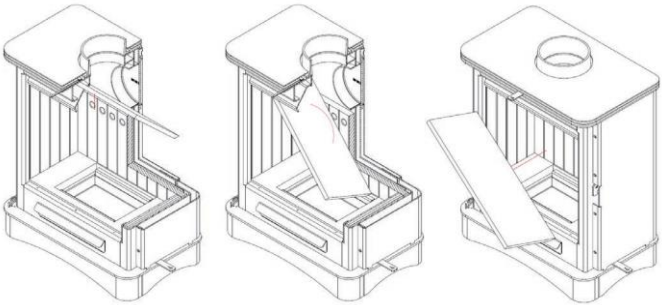



10°



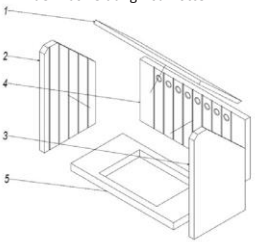
37. Reihenfolge der Demontage und des Austausches des Deflektors und der Auskleidung Acumotte – VEGA



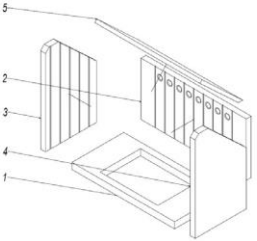




Reihenfolge der Demontage
der Auskleidung Acumotte



Reihenfolge des Austausches
der Auskleidung Acumotte



TABELLEN DER TECHNISCHEN SPEZIFIKATIONEN

	Antares	Atlas	Atlas View	Falcon
Nennleistung				9 kW
Leistungsbereich				6 – 11 kW
Leistung, die an den Raum abgegeben				9kW
Durchmesser des Fuchses				150
Thermischer Wirkungsgrad				78%
CO-EMISSION (bei 13% O2)				0,10%
Pollenemission				
Gewicht				132 kg

	KOZA K5	KOZA AB	KOZA AB S
Nennleistung	7 kW	8 kW	8 kW
Leistungsbereich	5,5 – 9 kW	5,5 – 10,5 kW	5,5 – 10,5 kW
Leistung, die an den Raum abgegeben	7 kW	8 kW	8 kW
Durchmesser des Fuchses	150	150	150
Thermischer Wirkungsgrad	76%	78%	78%
CO-EMISSION (bei 13% O2)	0,09%	0,08%	0,08%
Pollenemission	40 mg/Nm_3	39 mg/Nm_3	39 mg/Nm_3
Gewicht	110 kg	125 kg	125 kg

Falcon View	Juno	Orbit	Thor	Thor Able	Thor View	Vega
9 kW	12 kW	7 kW	8 kW		8 kW	8 kW
6 – 11 kW	6 – 16 kW	5,5 – 9 kW	5,5 – 10 kW		5,5 – 10 kW	3,5 – 8 kW
9kW	12 kW	7 kW	8 kW		8 kW	8 kW
150	150	150	150		150	130/150
78%	75%	76%	78%		78%	78%
0,10%	0,10%	0,09%	0,10%		0,10%	0,1%
		40 mg/Nm$_3$				21 mg/Nm$_3$
128 kg	200 kg	99 kg	78 kg		140 kg	90 kg

KOZA AB S N	KOZA AB S DR	KOZA AB S NO	KOZA AB 2	KOZA AB S 2
8 kW	8 kW	8 kW	10 kW	10 kW
5,5 – 10,5 kW	5,5 – 10,5 kW	5,5 – 10,5 kW	4 – 12 kW	4 – 12 kW
8 kW	8 kW	8 kW	10 kW	10 kW
150	150	150	150	150
78%	78%	78%	80%	80%
0,08%	0,08%	0,08%	0,08%	0,08%
39 mg/Nm$_3$	39 mg/Nm$_3$	39 mg/Nm$_3$	15 mg/Nm$_3$	15 mg/Nm$_3$
125 kg	125 kg	125 kg	150 kg	150 kg

Kratki.pl Marek Bal ul. Gombrowicza 4, Wsola, 26-660 Jedlińsk, Polen
Tel. 00 48 48 389 99 00, 00 48 48 384 44 88, Fax 00 48 48 384 44 88 Durchwahl 106
www.kratki.com

09 / 2017